



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho  
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**


**Rhegius, Urbanus**

**Magdeborch, 1530**

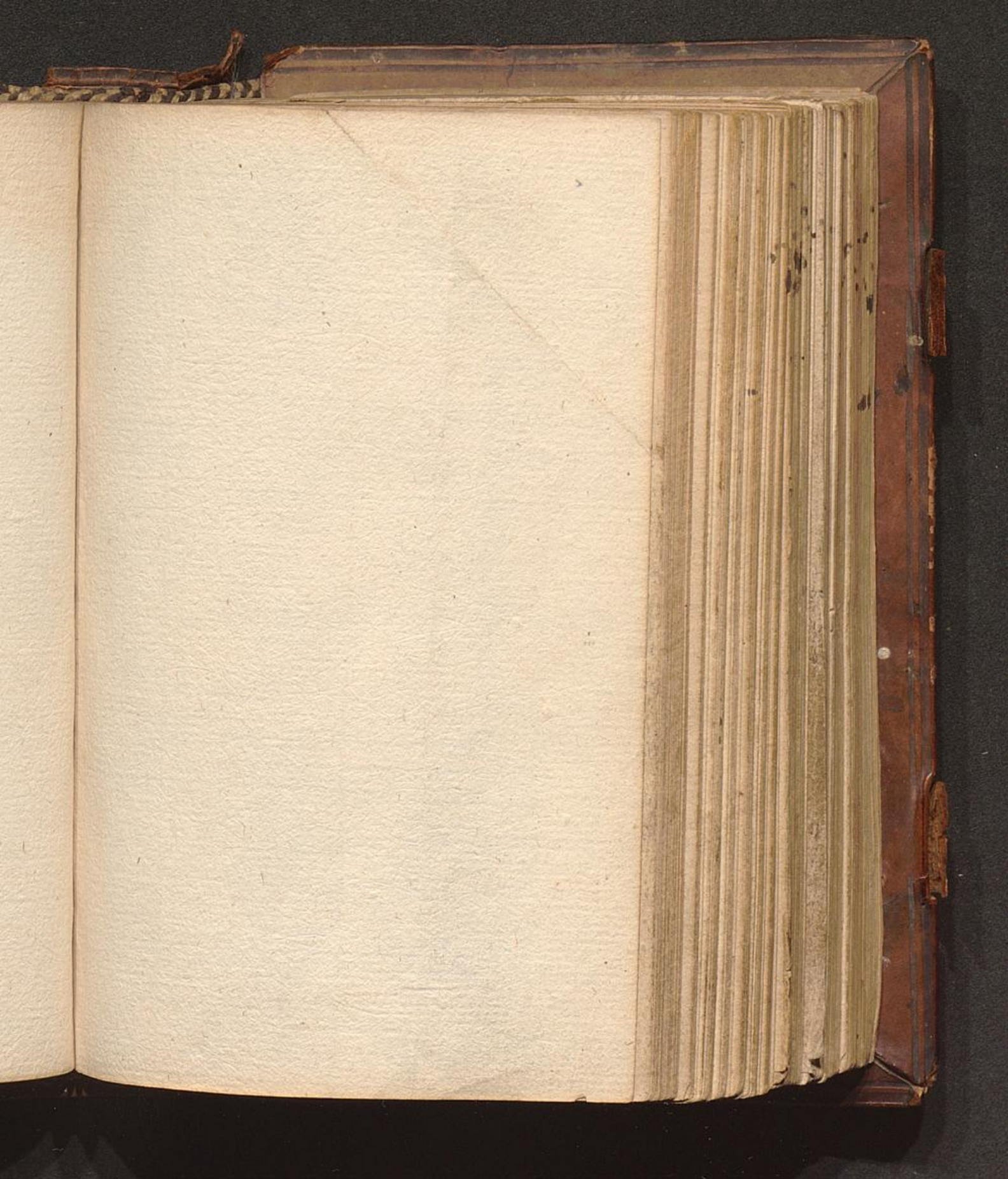
**VD16 R 1939**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34567**





Th. 5956.



Th 5956

Medicina animae pro  
hominibus adversae prosperaeque  
valetudinis

Bordding - Claussen  
4052



**Seelen arste**

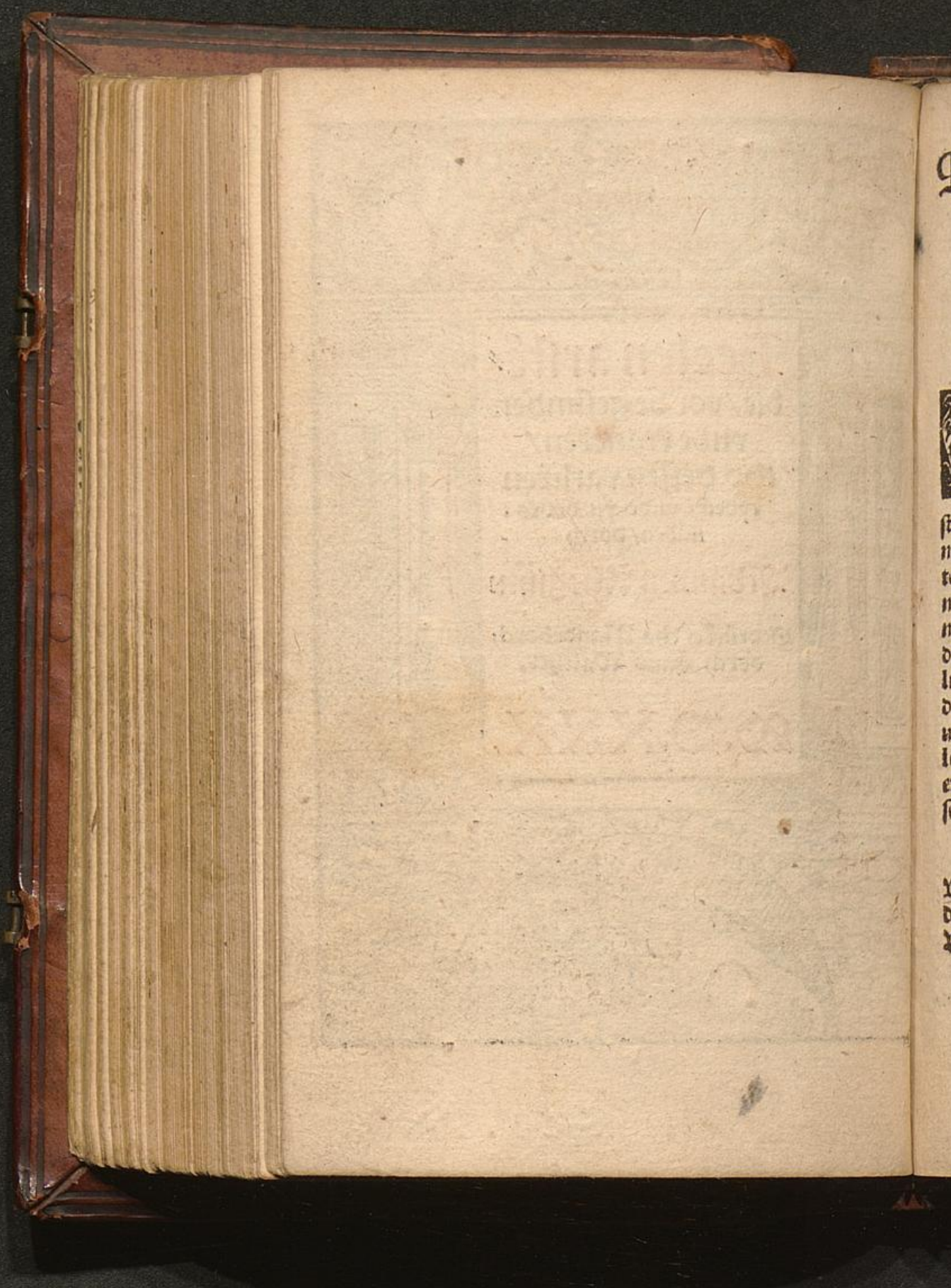
die / vor de gesunden  
vnde francken /  
tho dessen varliten  
tyden / vnde yn dodes  
nöden / dorch

**Urbanum Rhegium**

Gedrucket tho Magdeborch  
dorch Hans Walther.

**M. D. XXX.**





Seelen arstedye / vor  
de gesunden vnde Francken/  
tho dessen varlicken tyden/  
dorch Urbanum  
Rhegium.

**L**iffliche Franckheit vñ de liffliche  
dodt ys wol vorschrecklich / dñerst  
der seelen Franckheit vnde dodt / ys  
dat alder gruwsameste / so dem min-  
schen mach tho stan / Frucht mit  
straffe / Franckheit vnde steruen / velmeer schal  
men de sñnde / schulde vnde Gades torn frucht  
ten / Socht me liues arstedye / worumme socht  
me nicht arstedye der seelen? Wat hñlpet eynē  
mnschen / dat he aller werlt gñder hedde / vñ  
dusent iar leuede / Keine Franckheit hedde an  
liue / vnde de seele vorgiffret were mit dem  
dñdtliken gebreken der sñnde / vnde in des dñ-  
uels gewalt vnde ryke / yn Gades vngnaden  
lege / vnde em nìhtes negers were / men dat  
ewige steruen vnde vordñmenisse mit liff vnde  
seele.

Darumme sprìcht Christus Mathē xxv.  
Maket/wente gy weten nicht / dach edder stun-  
de / darynne de sñne des mnschen wert kamen.  
Vnde dat wy nicht dem Kleinsten na lagen /  
A H vnde dat



Mathei.  
vj

vnde dat grōtēste varen laten/leret he vns de  
gewissen sekeren weg/ Mathei vj. Sōket thom  
ersten dat rike Gades vnde syne gerechticheit.  
Wy sorgen dach vnde nacht vnime tidelike  
neeringe vnde andere dinge/de vns doch nicht  
mögen helpen vnde bliuen/vnde synt so trach  
den ewigen gūderen na tho stellen/dat ys yo  
eine gruwfame blindtheit/Selden dencē wy  
an dat rechte thofunffrige leuent/vnde vnser  
tidelicken dodt/Ersten/wenn ydt an dat drey  
pen gath/so wille wy vns rüsten/Dat ys alle  
eine gewisse anteeffinge/dat wy seer swack vnde  
vnuorsocht ym gelouen synt/Godt wil sich vn  
ser vorbarmen. Amen.

Wolan ydt ys dennoch keine bothe tho spar  
de/wenn se men vor dem ende des leuendes  
kumpt/Doch nemant spare syne sake wente  
vp dessen nodtkamp/ydt bestan de kume/so sich  
by gesunden dagen/vp de stunde eres affsche  
des tho bereiden vnde rüsten/Wo gheit ydt den  
mit den/de an alle Gades fruchte vnde bothe  
uerdicheit/ein vorrucket böse leuent geuoret/  
hebben.

Dewile nu des volckes veele ys/vnde de des  
ner des Euangelions nicht an allen enden syn  
Fōnnen/hebbe ick desse kleine vnderrichtinge  
gescreuen vor de einfoldigen/darmede ein y  
lick/so lesen kan/den Francken vth dem worde  
Gades tho spreken kan/vnde enen trost genen  
yn der nodt.

Tho der tidt der Franckheit auerfelt den  
mnschen mannigerley ansechunge/darmede  
he fern

he kempen moth. *Erstlick*/ys ydt ein bitter ges  
dancken/so me gedencet tho scheiden van des  
se werlt/vnde van alle den / de vns bekant syn  
vnde tho gedan. *Dar na* kamen de sünde / de  
wy wedder Godt gedan hebben / de werden  
ganz nye vnde gruwlic / vnde angsten de ges  
weten iammerlic / de dodt / dat gericht Gades  
des/de helle vnde vordömenisse/fruchte. Vor  
schrecken den olden minschen/ mit gruw samen  
storme vnde vngestymicheit. Vnder dessen an  
stötten allen / bedarff de minsche eines besten  
dichliken gelouens/ wente desse vorgespraken  
ding/werden gruw sam vmb vnser swacken ge  
louens willen/ de noch weynich geöuet ys/ vñ  
hefft nicht starcke genoch/dorch dat wort Gades  
des/tho ergrypen de rykedöme vnde güder der  
kinder Gades/alse gewissen afflath der sünde  
dorch Christum/ware gewisse vpsstandinge des  
flesches/de winsame geselschop aller vtherwel  
den/vnde dat ewige leuent/alle ynn vnde dorch  
Christum.

*Scheide*

*Belone  
nodich*

Inn dessen stücken vnser gelouens / scholle  
wy vns daglic öuen vñ oft tho Gades dische  
ghan/mit vorgehender vnderwisinge/ welke  
nodt were / vnde mit ernstlicker beredinge/  
wo me denn hyr wol vöge hefft. Des heren  
anentheren ys ettlke iar heer ganz vneerlic  
vnde vnslitlic gehalten worden / ya ock van  
veelen voracht / dat ys ein sware sünde / wo  
desse yegenwardige straffe wol betüget / vnde  
Sünste Paulus j. Corinth. xj. vorgesecht hefft/  
Godt vorlichte vns/dat wy vorstendich vnde

*Sawarnet*

*j. Cor. xj.*

A in wittich

wittich werden vnde van erdom aff stan/  
darumme schollen wy Gades disch begeren/  
vnde dar vorquickinge vñ fördernisse des ge-  
louens vnde der leue söken. Vnde wuol wy  
alle Artikel vnser Christlicken gelouens alle  
tidt mit fryscher vnde ynn steter gedechtenisse  
schollen hebben / so schollen wy doch vor nem-  
licken thor tidt des steruens / desse Veer Artic-  
Fel wol driuen vnde bedencken / Gemenschop  
der hilligen / Vorgeuinge der sunden / Op-  
standinge des flesches / Vnde dat ewige leuent.

Rom. vi  
Johā. v.  
Psalm.  
lxxxvij.

Thom ersten / Wo de dodt ein straffe der sun-  
de ys / also kamen ock frandheide offte vmmē  
vnser sunde willen. Johan. v. Psalm. lxxxvij  
i. Reg. xxiij. Ock wert wedderwerdicheit auer  
vns vorhenger / vp dat vnse geloue vorsocht  
vnde porbert werde / wente hie eruaret men /  
wo less vns Godt ys / vnde wuol wy eme vor-  
trouwen / Darumme sy dat erste vor allen dinge  
gen / dat du dyn herte / modt vñ synn tho Gade  
wendest / vnde eme dyne sunde mit ruwygem  
herten flagest / vmb welcher willen / wy alle  
straffe vnde Gades torn / seer wol vordeenēt  
hebben. Alhie heffstu trost / absolution vnde  
entleddinge vth dem Euangelio Johan. xx.  
ynn der Christlicken vorsamlinge voror-  
dent / Desse schatt wert dy dagelick ongesloten.  
Nemet hen / sprickt Christus den hilligen geist /  
welken gy de sunde vorgeuen werdet / den  
werden se vorgeuen / welken gy se beholden  
werdet / den synt se beholden. Darna wenn wy  
Gade

Johā. xx

Gade vnsem Vader de sunde hebben affgebeden/ so wert gewislicke de straffe edder Franckheit / darynne vphören / edder dem Francken dorch den gnedigen willen Gades thom heyll vorderlicke syn.

Wente du schalt ydt gantz dar vor holden/ vnde nicht twiuelen / wo ein suer vnde bitter joek de straffe dem fleische ys / ydt sy allene eine vederlicke rode / darmede Godt dat kindt thom thut / vnde vorsunden bewaret / He menet ydt yo wol mit vns / Wente welkeren he leuet / den rüchtiget he / vnde straffet en hyr / vp dat de salunge nicht möthe dort mit ewyger pyne gestraffet werden / Hebre. xij. Darumme hold de gewislicke Godt vor dynen leuen getruwen Vader / Wenn he sich schone tornich stellet / ydt ys des leuen vaders torn / de socht nicht vnse vorderuen / sunder allene vnse beteringe / wols fart vnde heyl / dat ys gewisse / Wen wy ydt allene fonden gelöuen. Darumme bidde thom alderersten vnne gnade vnde vorgeuinge alle dynen sunde dorch Christum / mit ruwigem herten / darmede du wol mit Gade dar an syest / Darna magstu Gade bidden / dat he dich van dessem / ock entleddige / Also ys gescreuen Ecclesi. xxxviij. Sone vorachte dy suluest nicht van dynen Franckheit / sunder bidde den heren / vnde he wert dy heyllen / Also denn batt de psalmist / psal. lxxx. Godt vnse heylandt bekere vns / vnde wende aff dynen toren van vns.

Hebre. xij  
psalm.  
lxxxviij.

Ecclesi.  
xxxviij.  
psalm.  
lxxx.

A iij

Thom

Thom Ersten begeret he afflath der funde/dat  
he dorch Gades gnade möge fram werden/dar  
na begeret he ock / dat Godt nicht mer törnen  
wil/ Querst allewege sette dartho/Dyn hillige  
wille gesche/ Wente wy mögent yo nicht better  
maken/wenn de getruwe/almechtige allwetens  
de Vader/de allewege syne ogen vp vns wens  
det/sorge vor vns drecht/alle vnse haer getels  
i. Pet. ij. let hefft / de alle erneret / handthefft / erhele  
vnde bett vorforget/wenn de geschöppe wünd  
schen mögen.

**Dree dinck pynigen**  
vnde vorschrecken vns gruwlick  
tho desser tidt des dodes nodt.

**De funde** / Darynne wy dat le  
uent wedder Godt vñ  
vnsen negesten böslicken vorteret vnde thogel  
bracht hebben/ Dar vorheuet sich angst vnde  
Rom. ij. nodt / Wo Paulus secht Rom. ij Vngnade/  
torn/dröffsal/vnde angst/ auer alle seelen/de  
böse don.

**De dodt** / De natur sternet nicht  
gerne van dessem leuens  
de/dar douet denn iammer vñ nodt ym herten/  
de nene tunge vth spreken kan/ De blöde vor  
zagede natur fruchtet ymmerdar/se vare her  
vnder/kame nimmermer her vor / ydt sy mit  
er ganz vthe.

**De helle** / Ewige vordömenisse/dar  
fruchtet de mynsche he  
möthe

moethe gantz vñ gar van Gades angesichte vor  
stoten werden vnde sy nichtes dar / men ewich  
steruen. Sijr moth me starck werden / dat Klein  
modicheit vnde vortwiuelinge nene stede heb  
ben. **O ewige Godt giff vns / dat wy allewege**  
ynn vnsem leuende by gesunden dagen / dy vor  
ogen hebben / fruchten / vnde an dessen ernst  
licken kamp gedencken / vp dat wy gehorsam  
vnde Godtfruchtich werden / vnde bliuen ynn  
allem vnsem donde vnde laten.

✠  
Eccle. vj

## Wenn de sunde dat geweten angstet.

**Bedencke** / Dat Gades sone van  
hemmel ys kamen vñ  
minsche worden / vnde der werlt sunde vp sich  
genamen / dar vor am Crüze willichlicken ges  
storuen / hefft de sunde gebötet genoch dar vor  
gedan / vnde ys suluest betaler worden / De  
sulunge hochwerdige dodt / vnde dat blodtuor  
geten Ihesu Christi / ys gewisslick dyn egen  
so du men gelduest / Christus sy vor dy ock ges  
storuen / gelick so wol / alse vor Petrum vnde  
Paulum / Darna du auermal nicht twiuelen  
schalt / Wente du bist ynn den dodt Christi ges  
dofft worden / dat lath dy nicht einen kleinen  
trost syn / Wente also kumpt de dodt Christi dy  
tho troste vnde hülpe / dat du dorch den suluen  
dodt der sunde steruest / der sunde vortiginge  
gewisslick entfangest / tho der vpstandinge kas  
mest / vnde tho dem ewigen leuende / Wente dys  
ne Christi

A v

ne Christi

Sorpe

ne Christliche dōpe/ys ein bundt edder gnaden  
riker handel/dar ynn du mit Gade bist auer  
ein famen/dat du dar dorch ein guds geweten  
heffst ewichlick/vmme der vorgeunge willen  
der sunde dorch de vpstandinge Christi/ So  
redet yo Christus ym auentethen mit dyoek/  
dar he sprickt/syn blodt werde vorgaten thor  
vorgeunge der sunde.

Rom. x.

yn gebet

Wenn du nu schone  
duel geleuet heffst/so yle vnde rope den namen  
Gades an/ so wert dy gehulpen/ Roma. x.  
Sprick/O barmhertige Godt/ein Vader vnser  
Heren Ihesu Christi/wes gnedich my armen  
bedrōueden sunder/dorch dat bitter lyden  
Ihesu Christi/dynes eingebarn sones/mynes  
eynigen vorlösers/Amen. Here handel nicht  
mit my na myner schuldt/sunder na dynen  
grundelosen barmherticheit/ Ich arme crea  
tur sta yn dynen mechtigen handt/O almedy  
tige Godt/O leue Vader vorlath my nicht/  
Ich byn dyn ydt fan my nemandt trōsten vñ  
erredde/men du allene/Du bist de rechte nodt  
helper ynn allem drōffsall. Psalm. xlv. Here  
ich hape yñ dy/lath my nimmermer tho schan  
den werden.

Psal. xlv

Syr vormane den Francken/dat he nāt als  
lene syne sunde bedencke/sunder nu ydsunder  
velmeer an den heylsamen dodt Christi/eryn  
ner en/wo syne sunde nicht mer vp em liggen/  
sunder vp Christo/de hefft se van den Christ  
lōnigen genamen/vnde se suluest gebōtet vnde  
vorgenen/alse wy denn ym gelouen spreken/  
Ich geloue vorgeunge der sunde.

Esaiē.  
liij.

Syr holdt

Syr holdt

Myr holdt dem kran-  
cken vor dat wort Gades / van  
vorgeninge der sünde / dorch  
Christum.

Johan. j. Nemet war / dat ys dat lam  
Gades / dat der werlt sünde dreget / j. Petri. j.  
Wy syn nicht dorch vorgenclick ding / alse  
siluer vnde goldt / erlöset / sunder dorch dat  
köstliche blödt des vnbesleckeden lammes Chris-  
sti / Myn broder / du bist eyn Christen / so  
drecht yo Christus ock dyne sünde / dar twiuel  
nicht an / so bistu fry van sunden vnde eyn  
Kindt Gades. Johan. iij. Also hefft Godt de  
werlt geleuet / dat he synen eyngelarn söne ge-  
geuen hefft / vp dat / wol an en löuet / nicht vor-  
laren werde / sunder hebbe dat ewyge leuent.  
Mathei. ix. Ick bin nicht kamen dat ick de  
gerechten / sunder dat ick de sunders thor bote  
berope. Mathei xj. Kamet alle tho my / de  
gy bemühet vnde beladen syn / ick wil iuw vor-  
quicken. Roma. v. Godt hefft syne leue yegen  
vns gepryset / dat Christus vor vns gestoruen  
ys / do wy noch sunders weren / So werde  
wy yo velmeer dorch en beholden werden vor  
dem torn / so wy ydtsunder dorch syn blödt ges-  
rechuerdiget synt.

Myn



Myn broder/dith tröstlike Euangelion lett dy  
Gode dyn leue Vader ock vorfündigen/ Wende  
te ydt ys dy ock tho gude gescheen / vnde schal  
dy helpen ewichliken/ Geloue allene vnde vor-  
truwe dy Christo dynem vorlöser/ Roma. v.  
So wy Gade vorsonet synt dorch den dodt sy-  
nes sönes/do wy noch viende weren/ velmer  
werden wy salich werden/dorch syn leuent/so  
wy ydtsunder vorsonet synt.

Rom. v.

i. Cor. i Christus ys vns van Gade ges-  
maket thor wisheit/ vnde thor gerechticheit/  
vnde thor hilliginge / vnde thor vorlösinge.  
Myn broder/bistu ein sunder vnde vngerecht/  
bekenne ydt/Elaget Christo /hebbe en vor dy-  
nen eynigen Heylandt / so ys de gerechticheit  
Christi dyn egen/vude decket dy alle dyne sun-  
de/dat se dy nicht schaden mögen.

Gala. ij.

ij. Corin. v. Christus ys vor vns ein opper  
vor de sinde worden/vp dat wy ynn eme wor-  
den de gerechticheit/de vor Gade gilt. Gala. i.  
Christus hefft sich suluest vor vnse sinde ges-  
uen/vp dat he vns erredde van deser yegens  
wardigen argen werlt/ na dem willen Gades  
vnser Vaders.

Ephe. i. Wy hebben dorch Christum vor-  
lösinge/dorch syn blodt/nömelick/ vorgeuinge  
der sinde/na dem rykedom syner gnaden.

i. Timoth. i. Christus Ihesus ys in de werlt  
Famen/dat he de sunders salich makede/ Des  
vorsee dy ock tho em/alse wol alse Sunte Pan-  
lus dede/so werstu fram vnde salich.

i. Timoth. ij

i. Timoth. ij. Christus Ihesus hefft sich  
sulust gegeben vor yderman thor vorlöfinge.  
Dat gelöue vaste/ myn broder/ so bistu gewiß  
lick der vorlöfeden cyn.

Hebre. x. Wy synt hillich gemaket dorch  
dat opper des lues Ihesu Christi/ dat ein mal  
gescheen ys.

Math. xxvj. In auentethen hörestu/ wo  
Christus mit dy redet/ vnde dy spiset vñ dren  
cket tho dem ewigen leuende/ dar he sprickt Ne  
met hen vnde ether/ dat ys myn liff/ dat vor  
im gegeben wert/ Solkes doth tho myner ge  
dechtemisse. Dessuluen geliken ock den kelck  
na dem auendmal/ vnde sprack/ Desse kelck  
ys ein nye Testament yñ mynem blode/ Welck  
vorgaten werdt vor vele/ thor vorgeninge der  
sinde/ Solkes doth so offt gy ydt drincket  
tho myner gedechtemisse. | Myn broder/ desse  
wort neme dy an/ Wente Christus redet ock  
mit dy/ ydt schal dy alle denen/ so wol als S.  
Petro vnde Paulo j. Pet. ij. Christus hefft  
vñse sinde suluen gedragen ym synem lue vp  
dem holte. j. Pet. iij. Christus hefft ein mal  
vor vñse sinde geleden/ De gerechte vor de vñ  
gerechten/ vp dat he vns tho Gade bröchte  
j. Ihan. j. Dat blodt Ihesu Christi reynig  
get vns van allen sunden. j. Ihan. ij. Nist j. Johā.  
yemant sundigede /so hebben wy einen vor  
spreker by Gade Ihesum Christum/ de gerecht  
ys/ Vnde de sulue ys de vorsöninge vor vñse  
sunde/ vnde nicht allene öuerst vor vñse sinde/  
sunder ock der ganzen werlt.

¶ Tym

Nym mer edder myner spröke na gelegen  
heit des Francken/vth dessen wördē des hillige  
geistes hörestu/dat Godt de vader/de des sun/  
ders dodt nicht wil/ sunder syne beferinge vñ  
leuen/vth leue yegen dy / dyne sunde van dy  
hen wech genamen hefft/ vnde vp synen leuen  
Sön Ihesum Christum gelecht/ de hefft se ge-  
dragen vnde betalet / se kōmen dy nicht mer  
vordōmen/wente Godt hefft den dodt synes  
Sōns ock vpgenamen tho einer vulkamen bo-  
the vnde betalinge alle dyner sunde/so du alle-  
ne in Christum gelōuest/ De wile nu dyne sun-  
de vp Christo synt gelecht/vñ hebben en nicht  
mögen ym dode beholden vnde vordōmen/ so  
synt se warlicken gebōthet vnde vorgeuen/Dat  
gelōue vaste / so leuestu ewichlick. Christus  
hefft dyne sunde suluen gedragen/vnde ys vor-  
se gestoruen/ **Querst** he ys wedder vp gestan-  
den / vnde synt de sunde der gelōuigen dorch  
den dodt Christi alle auerriekliken gebōthet vñ  
betalet/vnde ys also der gestrengen gerechtich-  
heit Gades vor de sunde genoch gescheen/vnde  
mer wenn genoch/dorch Christum/ Vñ Chris-  
tus ys ydtsunder dyn eegen vnde aller Christ-  
lōuigen/ mit allen synen güderen/mit synem  
dode/vpstandinge/hennelfart/leue/ vordenst  
vnde herlicheit/ **Roma. viij.** Darumme hefft  
de düuel nene gewalt mer vnde ansprake auer  
dy/wente du bist dorch Christum fram gema-  
ket/aller dyner sunde leddich/ein kindt Gades/  
Godt ys dyn leue vader geworden vmmē Chri-  
stus willen / de dy vorseonet hefft / darumme  
hebbe

*Opstandige*

**Rom. v.**

**Ephe. j.**

hebbe dy wol / sy frölick ynn dem Heren / du stas  
est ynn der truwen handt des almechtigen Gads  
des dynes vaders / vaste vnde wol bewaret /  
Christus ys dyn egen / de bedecket alle dyne sun  
de / mit syner egen vnschuld / Nemant kan dy  
mer vth der hant dynes hemmelschen Vaders  
rythen / Vt ys vmmen de Forte ogenblickke  
dröffsal tho donde / darinne ys dy Christus  
vorgeghan / alse dyn höuet / dem schaltu gelick  
förmich werden / vnde also den sunden affster  
uen / dith sundige leuent vorlaten / so bistu by  
Christo dynem heren ewichlick / Lath dy dyne  
sunde nicht mer anfechten / se syn schone her  
vnde betalet / de böse geist ys dy auerwunnen /  
Godt säth vnde wardet vp dy samptlick allen  
Engeln vn hilligen / Vnde alse weynich Chris  
tus suluest kan vordömet werden / so weynich  
kanstu ock vordömet werden / so du allene vas  
ste an Christo hangest mit warem gelouen /  
Kan de sunde / de dodt / de helle Christo dynem  
heren nichtes schaden / so können se dy ock nicht  
res schaden / wente du bist in Christo vnde Chri  
stus ynn dy / darinne kanstu nicht vordömet  
werden / Ja wenn du dyne sunde suluest mös  
test dragen / so weren se dy veel tho swar / vnde  
vorsenckeden dy ynn de affgrundt der hellen /  
Querst Christus war Godt vnde war minsche /  
drecht se suluest vor dy / alse he sprickt / psal. lxxix  
Ich moth betalen / dat ick nicht gerouet hebbe /

Du

Du heffst gesundiget / Suerst Christus betalet  
dyne schuldt / maket dy fry leddich vnde los /  
so du allene dessem Euangelio gelouest.

Myn broder / vnde wenn du schone aller  
werlt sinde heddest gedan / noch ys gnade ge  
noch vnde mer wes genoch vorhanden / Godt  
hefft dy in Christo gebenedyginge vnde gnade  
tho gesecht / vñ de siluige gnade ys in Christo  
dynem Herzen gewisse gemaket vñ vultreckt /  
De sake dynes heyles ys gewisse / Wente he silu  
uen Christus ys Gades natürlife söne / ym  
Gödtliken wesende de warheit siluen / Im min  
schlikem wesende / ys he vnse blodt vnde flesch /  
Wol kan dy gewisser syn / de thosage der gnade  
tho geuende vnde betalen / also de de warheit  
der thosage siluest ys / vnde de vns so ynnich  
lick leuet / dat he er hefft wolt steruen / wes vns  
yn eynigerley thosage mangel finden laten /  
Darüme ys ydt vnmögelick / dat du in Christi  
gelouest / vñ siest nicht van Gade gebenediet /  
van sundē gefreyet vñ ein erue Gades vñ mede  
erue Christi ewichlick. Wente hemmel vñ erde  
werde vorghan / Suerst dat wort Gades bliuet  
bestendich stan. Myn broder geloue vñste vñ  
twiuel nicht / de almechtige Godt sy dy ock mis  
sche geworden / dy gebarn / gestoruen am Cris  
te / van dode wedder vpgestanden / tho hem  
mel geuaren / vñ he hebbe vns allent gegenen /  
dat vns tho gesecht ys. Alle Gades thosage /  
de synt yo in Christo vnde synt in em Amen.  
Darüme begere vnde gewarde van Gade  
dorch Christum ydel gnade vnde barmhertig  
heit /

heit/ vthwendigen Christo ys nen trost noch  
hülpe/ ynn Christo ys ydel trost/ hülpe vnde  
heil auerswennlich mer/höger vnde ryker/wen  
yemandt begrypen vnde begeren möge / Godt  
gene vns allene vasten gelouen.

Oppe deffer forme/lenger edder Förter/ na  
gelegenheit des Francken/magstu mit em redē/  
vnde en affweisen van dem gruwlichen anblick  
der sünde vnde des dodes / dat he ganz vnde  
gar mit vullen herten / allene an Christum  
gedencke/darinne hefft he nichtes wen lütter  
vnde clare vnschuldt / framicheit / leuen vnde  
salicheit/vnde ys ock alle syn egen/ so he Chris  
tum vor synen heylandt vnde salichmaker er  
kenet / Darinne lath den Francken nicht  
allene an syne sünde gedencken/sunder wyse vs  
wende en aff wo du kanst/dat he em allene den  
gecrüszigeden Christum vor syne ogen stelle/  
vnde dat herte ganz vnde gar mit Christo  
vülle/so kan he bestaen wedder de porten der  
helle/vnde dat se noch so gruwsem weren / holt  
em vor/ wo gnedichlich allewege Christus de  
sünder entfangen hefft dorch dat ganze Euan  
gelion / so se gnade begeret hebben / vnde ere  
sünde bekant / Sit süth he Magdalenam/den  
Sheefer/den tölner/den Publican/den Zache  
um/vnde andere/den ydel gnade wedderuaren  
ys/ Wente Förlich/Christus ys ydel gnade vn  
barmherticheit/ hülpe/ trost / leuen / fromwde  
vnde salicheit / alle den / de sich solkes tho em  
vor sehn / Godt hefft ydt geredet / ydt kan  
nimmermer feylen.

*Simite  
nobis  
debita  
nostra*

Ydt wert ock tho der sãluen tydt dem mins  
schen vorfamen / wat he andern lãden leides  
gedan hefft / also / so he eme er gudt vnde eere  
hefft entfremdet / Dartho / wo Christus am  
Crũze / bidde van herten vor alle de dy beleid  
diget hebben / vnde vorgiff allen minschen  
van herten de dy bõse gedan hebben / edder dat  
dyne genamen / latet alle hen ghan / heffstu  
frõnde gudt genamen / Kanstu / so giff ydt wed  
der / edder vorschaffe / dat ydt wedder geueu  
werde / bekenne / vnde latet dy leidt syn / Kanstu  
nichts wedder geuen / so vorgiff den / de dy dat  
dyne genamen hebben / edder dyne eere affge  
sueden hebben / vnde sy getrost / Ydt ys nicht  
mõgelick / dat Godt dem nicht syne sũnde vor  
geue / der andern vorgiff / wente he sãluen hefft  
vns solke betalinge geleret / Math. vj. Wen  
gy den lãden ere missedadt vorgeuen / so wert  
iww iuwe hemmelsche vader ock vorgeuen /  
Dat ys Gades wort / dat bestat / vnde moste er  
hemmel vnde erde vorghan / er dat feylde.

**Math. vj**

### Wenn de dodt vorschreckt.

Gedencke / wenn Christus nicht sãluen dar  
were / so were de dodt ein vnidelike droßsal vñ  
angst / dar were de helle / õuerst dorch Christum  
ys de dodt schone vordelget vnde auerwunnẽ /  
de seele steruet nicht in ewicheit / Math. x. se  
kãmpf tho Christo / Philip. j. wo de Scheker  
am Crũze hõret yn syner nodt / dat Christus  
secht / Hãde werstu by my ym Paradiße syn /  
Dat liff rowet ynn gewisser hapeninge des sa  
ligen

**Math. x**

ligen vnsterffliken leuendes / vnde moth am  
Jüngesten dage mit eeren vnde herlicheit vpo  
stan / dat liff vnde seele ewichlick by Christo sy  
vnde allen vtherwelden / de dy hyr yn desse  
tid bekant / vorwant / edder vnbeant synt ges  
wesen. Darumme nômet de schrifft der Chris  
sten doot einen slap / de wyle euen desse swacke  
licham de ydsunder sterfflick ys vnde vor  
weset / am Jüngesten dage vpgewecket wert /  
alse ein slapende minsche van slape / vnde als  
dem de doot yn den Christen ganz gedodet  
wert / vñ dat liff vnuorstörllick / herlick / krefflich  
mit ewiger gesundtheit vñ ganz reyn vñ geists  
lick i. Cor. xv. Darumme sprickt de cxvj.  
psalm. Wo däre ys de doot syner hilligen  
vor dem Heren.

Höre myn broder / De werlt menet wy ster  
uen dar hen vnde vallen yn dat erdtryke / dat  
liff wert vorghan / ydt sy nu vthe / öuerst nēn /  
de werlt erret / dat liff ys nicht so vorachtlick  
vor Gade / Wente em ys syn eere vnde salicheit  
schone thoberedet / Euen desse licham darynne  
du hir liggest vnde krankheit lydest / de moth  
ock sampt der seele ewichlick leuen / schollen wy  
dat liff vorlesen / vnde ydt nicht mer wedder  
aner kamen / so were de doot vorschrecklick vñ  
nicht däre vnde köstlick / darumme gedencke vñ  
twinele nicht / Wo Christus wente an den drüd  
den dach na dem licham ym graue lach / vnde  
am drüdden dage wedder vpstundt ynn ein nye  
ewich leuent / vnde steruent nümmer mer / also  
werde aller Christen licham / de entslapan synt /  
B ij ock yma



oec ym grane allene etn tydtlandt rowen / ynn  
der vngetwuelden hopeninge der fröliken vp  
standinge / vnde möthen wedder vpstan yn ein  
nye ewich leuent am Jüngesten dage / dar nene  
sünde noch doot mer syn wert / sunder ydel  
framicheit / leuen / frowde vnde salicheit ym  
mer vnde ewichlic. Godt de almechtige hefft  
yde gesproken / ydt moth gescheen / dar vorlate  
dy fröliken vp / myn broder.

Syt tröste den francken mit dem worde  
Gades van der vpstandinge des flesches / wente  
te Paulus leret / wy schollen eynander mit sol  
ken spröken van der vpstandinge trösten / vnde  
ydt ys eyn recht trost / wente wy reden nicht  
mischen wort / sundern de wort Gades sülue /  
de gewisliken vullenbringen kan vnde wert /  
wat syn wort secht / dar ane kan en nemant  
hinderen / he ys almechtig / warhafflich vnde  
vnoth sprecliker gnade vñ barmherticheit /  
dar an schal nemant twyuelen.

Math. xij. De gerechten werden schyn  
nen / alse de Sunne / ym ryke eres vaders / vnde  
dar süluest redet he van dem herliken stande  
der Christlöuigen na der vpstandinge.

Johan. v. Warliken warliken ick segge  
iuw / wol myn wort höret / vnde lönet deme /  
de my gesant hefft / de hefft dat ewyge leuent /  
vnde wert nicht yn de vordömenisse kamen /  
sunder he ys van dem dode in dat leuent ges  
ghan.

Johan. vi. Dat ys de wille mynes va  
ders / de my gesent hefft / vp dat / weh den Söne  
süth /

Vpstandinge  
des flesches

sich/vñ lōuet an en /hebbe dat ewyge leuent/  
vnde ick werde en wedder erwecken am Jūn-  
gesten dage.

Johan. viij. Warlikē warlikē ick segge  
imw / so yemant myne wort wert holden / de  
wert den dodt nicht seen ewichlic.

Johan. xj. sprack Christus / Lazarus ys  
entslapen / de doch vorscheden was / vnde syn  
licham ym graue lach / Querst Christus / de dat  
leuendich maket de doden / vnde roppet dem  
dat nicht ys / dat ydt sy / Vorder spricht he.

Ick bin de vpstandinge vnde dat leuent/  
wol an my lōuet / de wert leuen / wēn he ock re-  
destōrne / vnde wol dat leuet / vñ lōuet an my /  
de wert nicht steruen ewichlikē / Vnde gelick  
yn desse wort erwecket he Lazarum / de veer da-  
g ym graue hadde gelegen / vnde des licham  
berede an hoff tho vorwesen vnde stincken.

Vnde dat de Fleyndige vortzagede na-  
tur / deste better vnde mer behelp hedde / de tho  
fünftige vpstandinge vastlikē tho lōuen /  
synt vortiden vele / dorch de Propheten Aposte-  
le vnde andere / van dode erwecket worden /  
Christus erwekede der weddewen sōne van  
dode tho Naim / Luce. viij. vnde des Syna-  
gogen meisters dochterken / Luce. viij. Laza-  
rum / Johan. xj. Petrus Tabitham / Acto. ix.  
Paulus den Etichum / Acto. xx. Eliseus de  
Prophete erwekede syner werdynne sōne vā  
dode / iij. Regum. iij. Elias de Prophete er-  
wekede van dode der Sareptanen kindt /

**B** iij      iij. Reg.

ij. Reg. xvij. De twe hylligen menne Enoch  
Gene. v. vnde Eham iij. Reg. ij. nam Godt tho  
em mit liue vnde seele vth dessem vorgenclyke  
leuende / vp dat he vns dorch se eyn anhekinge  
geue / des thoemstigen rechten leuendes / dar o  
mede wy nicht / wo de Heyden / meneden / yde  
were na dessem elenden leuende nicht mer.

**Luce vij** Ermane den Fleymsdigen Francken / dat  
he gedencke / wo de geweldige Here auer leuent  
vnde dodt Christus Lu. vij. secht / Wenet nicht  
dat meydeken ys nicht gestoruen / sinder yde  
slapet. De louelose vornunfft vorsthat de hea  
melicheyt Gades nicht / vñ lacht / ouerst Christ  
sus hefft wort vnde werck by eynander / Wene  
te he ys Godt / he sprickt nicht mer / men sta  
op / vnde de seele quam wedder in den licham /  
vnde se standt vp / Euen de sulue Here Christ  
tus entfanget ytsunder dyne seele vnde bewa  
ret se / vnde am Jangesten dage voreyniget he  
wedderumme liff vnde seele thom ewigen le  
uende.

Johan. v. Ydt kumpt de stunde / yn welker  
de doden werden den stemmen / des sons G  
des horen / alle de in den grauen synt / vñ wer  
den heruor ghan / de dar wat gudes gedaen  
hebben / tho der vpstandinge des leuendes.

Rom. vij. So de geyst des / de Jesum van  
den doden vpgewecket hefft / yn iuw wanet / so  
wert ock de sulue / de Christum van den doden  
vpgewecket hefft / iuwe sterfflike liue leuendich  
maken /

maken/ vinnne des willen/ dat syn geist in luy  
wanet.

i. Corin. vt Godt hefft Christum vpgewe  
ctet/ vñ wert ock vns dorch syne macht vpw  
cten.

Dat xv Capitel der ersten tho den Corin.  
ys vull vull trostes vnde ydel gulden/ dat heng  
get sūte Paueel vnse vpsandinge vnvorstō  
lick an de vpsandinge Ihesu Christi / vp desse  
meninge/ Christus ys van dem dode vpgestan/  
dat ys gewisse / So werden wy ock gewislick  
wedder vpsan / wente Christus ys vnse hō  
uet/ wy de geledematen/ dat hōuet lett syne lede  
mate nicht van em offte hynder em/ wo ydt ys/  
dar mōthen wy ock syn / wente wy synt geledes  
mate synes liues / van synem flesche vnde van  
synem gebente.

Ephē. v Wol wil de vnermetheliken glorie  
der ryken gnade genochsam rōmen/ dat Godt  
sāuen van hemmel eyn sterfflick mīnsche wert/  
Vp dat de sterfflike mīnschlike natur / dorch  
persōnlīke voreyninge / mit der vnsterffliken  
Gōdtliken natur/ tho eynem vnsterffliken leuē  
de/ vñ vnentliker krafft der Godtheit mōchte  
erhōget werden/ wen wy dessen vnser egen ry  
ckdom vñ saligen standt gelōueden/ wo kōnden  
wy truten? de wyle vnse mīnschlike natur ( als  
ler mīnschen de vor vnde na Christo tydtliken  
syndt gewesen/ edder werden syn ) gewisse yn  
Christo dem hōgesten mīnschen vnde waren  
Gode/ de vnsterfflikeyt hefft an getogen.

B ijij Darumme

i. Cor.  
xv.

Darumme tröstet Paulus de Corinthen  
Fresslichlichen mit der vpsstandinge Christi/ vñ  
sprickt/ Christus ys vpgestā van den doden/  
vnde der erstlinck worden vnder den de dar  
slapen/ Na dem male dorch einen minschen/  
de dodt/ vnde dorch eyenen minschen de vpsstan-  
dinge der doden kompt / wente gelick wo se yn  
Adam alle sterven / also werden se in Christo  
alle leuendich gemaket werdē/ ein yttlick ouerst  
yn syner ordeninge / de erstlinck Christus/ dar  
na/ de Christum an hören.

Belichung

Darna giff Paulus eyne gelikenisse yn na-  
turliken dingen/ dardorch me vnser lins vps-  
standinge dūthlick kan mercken/ nōmlick/ van  
dem sade/ dat dar seydet de aferman dōrre in de  
erden/ welcker vorsteruet vnde wert tho nichte  
ouerst dat sadt bliffet nicht dar hynder yffte  
vthe/ sūnder ydt dringet heruōr mit ziliker  
schōner forme vnde liue/ ganz nye vñ frisch/  
Also wert vnse liff ock wedder heruōr kamen/  
nicht mēr gebrecklick vnde vorgenclick / wo  
yttfundes/ sūnder zilick / mechtich/ vnde vn-  
starfflick in dat ewige leuent.

i. Cor.  
xv.

Dat ys de wech dorch den tydeliken dodt/  
in dat rechte ewige leuent vñ vaderland/ Glesch  
vnde blodt kōnnen dat ryke Gades nicht eruen  
dar ydel leuent ys/ Darumme moth dat vor-  
genclick liff anthen de vnuorgenclickheyt/ vñ  
dat starfflike liff de vnstarfflicheyt anthen/  
Den wert vornūllet dat Pau. scriuet tho den  
Corinth. in der ersten Epistel an vōffreinden/  
de dodt ys vorlungen in der anerwūninge.

Hosee xij

Hosee xij. De Christen synt heren worden/  
auer sünde/ dodt/ vnde helle/ daromme synt se  
modich vnde drieste yn Christo vnde spreken/  
Dodt wo ys dyn spetyfern? Helle wo ys dyn  
auerwinnige? ouerst dat spetyfern des dodes  
ys de sünde/de krafft ouerst der sünde is dat ge  
sette/ Gade sy ouerst danck/ de vns de auerwin  
nige geguen hefft dorch vnsen heren Ihesum  
Christum.

So nym nu widder dessen aueruyten trost an  
andern örderen ij Corin. iij De den heren Ie  
sum Christum vp erwecket hefft/ wert vns ock  
vp erwecken. ij. Cor. iij.

Philip. ij. Onse börgerschofft ys ym hemmel  
van dar wy ock wachten vnses heylandes Ihe  
su Christi des herē/de dat liff vnser nichticheit  
wert vorklaren/ dat ydt gelickformich werde  
dem liue syner klarheit/na der werckinge dar  
mede he em ock alle dinct kan vnderdan ma  
ken.

Collo. ij. Gy synt gestoruen/vnde tuwe le  
uent ys vorborgen mit Christo yn Gade / weñ  
Christus tuwe leuent sic apenbaren wert/ den  
ne werden gy ock apenbar werden mit eme yn  
der herlicheit.

i Thessa. iij Wy willen iuw leuen bröder  
nicht vorentholden/van den de dar slapen/dat  
gy nicht trurich syn alse de anderen / de nemen  
höpen hebben/wente so wy löuen/dat Ihesus  
gestoruen vnde vpgestan ys/so wert Godt ock/  
de dar entslapen synt dorch Ihesum / mit sic  
voren.

B v

ij. Timothy.

ij Timoth. ij Tröstet S. Paulus synen Jün-  
ger Timotheū mit der vppstandinge vñ sprickt/  
beholt in gedechtenisse Ihesum Christum/ de  
vpgestā ys van den doden/ van dem sade Da-  
uid/ na mynem Euangelio/ wenn wy mit eme  
steruen/ so werde wy ock mit eme leuen/ dulde  
wy mit eme/ so werde wy mit eme herschen.

Seb. ij Christus hefft vth gnade vor alle den  
dodt gesmecket. Ock vörder dar saluest/ Chris-  
tus sy eyn war menschke / vp dat he dorch den  
dodt de macht neme/ deme/ de des dodes wald  
hadde/dat ys/ dem Dāuel/ vnde vorlöfede de/  
de dorch fruchten des dodes in dem ganzen le-  
uende/ plichtich weren der knechteschop.

ij Timoth. i Godt hefft vns geesschet myt  
eyner hylligen eschinge/nicht na vnser werckē/  
sunder na synem vōrsate vnde gnade / de vns  
geuen ys in Christo Ihesu / vor der tydt der  
werlt / nu ouerst openbart dorch de erschynun-  
ge vnser heylandes Jesu Christi/ de dem dode  
hefft de macht genamē/ vnde dat leuent vñ ein  
vnuorgenchlick wesen an dat licht gebracht.

i Johan. iij Wy weten/dat wy van dem dod-  
de hendorch gekamen synt in dat leuent/ wens-  
te wy leuen de bröder.

i Johan. iij Daranne ys de leue Gades  
erschenen / dat Godt synen eyngebaren söne  
hefft in de werlt gesent/ dat wy dorch en leuen  
schollen.

Job. xij

Job. xix. Ick weth dat myn vorlöser leuet /  
vnde ick werde am jüngsten daer van der er-  
den vpstan / vnde werde wedder amme mit my-  
ner huth vmmegeuen werden / vnde ick werde  
in mynem flesche Gade seen / vnde myne ogen  
werden en seen vnde nicht eyn ander.

Vth vörgefeschten worden / hefft eyn Christ  
synen trost vnde frowde / wo sich Paulus van  
herten frowet / Philippen. iij dat he Christum  
kenne / vnde de macht syner vpstandunge / dorch  
welcke vnse dodt ys gedödet / vnde nu de dodt  
den Christlöuigen gestoruen / vñ hefft nu egent-  
lick nictes grüwelickers / dat tho früchten sy /  
an allene de gestalt / Gelick wo eyne dode slan-  
ge / de hefft de vorigē grüweliken gestalt noch /  
ouerst se hefft nene krafft tho schaden / vnde wo  
dorch de eerne slange / de Mose leth in der wö-  
tenye vprichten / Numeri am xxi vth Gōdli-  
kem worde vnde krafft / so me se ansege / de le-  
uendigen slangen störuen / vnde den Jōden der  
leuendigen slangē giffit nictes schaden kōnde /  
Also steruet vnse dodt vnde wert vnschedelick /  
so wy den heylsam dodt Christi mit den ogen  
eynes Christlöuigen gelouens anseen / vñ wert  
vnse dodt gelick alse eyn schyn eynes dodes / Ja  
eyn anfanck eynes rechten leuendes.

Christus kan nicht feylen / de dar sprickt / Jo-  
han. viij wol myn wort holt / de wert den dodt  
in ewicheyt nicht seen / wo ghat dat tho ? Also  
ghat ydt tho / De Christlöuige ys dorch synen  
gelouen des Euangeliens / Cristo synem herē /  
denn

Philipp  
iij

Numeri  
xxi

Johan.  
viij



dem rechten leuende also yngelyuet vnde vor  
eyniget / dat he nicht van eme affgescheden  
wert / yfft ock gelick eyn tidtlandt liff vnde see  
le van eynander kamen / so geschüt ydt doch yn  
gewisser vngetwuelder hopeninge der saligen  
vpstandinge / dat ganz balde liff vnde seele  
wedder thosammen kamen / tho ewiger frouw  
de / dat also de Christlönge dat ewige stern  
liues vnde seele / dat ys de ewige vordömenisse /  
den rechten dodt nicht süth / Wente der Chris  
stlönigen dodt ys allene eyn vththen van de  
sterffliken leuende yn dat ewige leuent tho  
Christo / tho allen Engeln vnde hilligen.

**Wenn de helle yffte ewige vordö  
menisse vor kumpt vnde  
vorschreckt.**

De böse geist vecht den minschen an mit  
forhuoldicheit syner vorsehinge haluē / dat de  
Francke schal gedencken / vth des düuels ynges  
uen / Och wo / wenn dick Godt nicht wil hebbē /  
du bist velichte nicht der vtherwelden vnde sa  
ligen einer / Dat ys eine sware anvechtinge /  
me moth sich hir ernstliken weren / dat me sich  
nicht gene / mit dem bösen geiste tho disputerē /  
Also do em ouerst / so machstu bestendich bli  
uen / Sprick yffte gedencke / Heue dick du  
Sathan / ydt stah gescreuen / Du schalt Godt  
dynen heren nicht vorsöken / Godt hefft my  
allewege vaderliken vñ wol gedan / worumme  
scholde

scholde yffte wolde ic an syner gnade twy  
uelen? he hefft my tho der hilligen döpe  
laten kumen / vnde thom Euangelio syner  
gnade laten escken / he wil myn vader syn / dar  
umme kan ic my nicht anders / men lutter  
gudes willens tho ein vorseen / wat darff ic  
der vorsehinge vel nadencken / he saluen heffe  
my geleeret / wat ic hie gedencken schal / dar he  
spricht.

Johan. iij. Wol an/en dat ys yn Christum  
gelouet / de wert nicht vorlaren werden / sunder  
dat ewige leuent hebben / darumme wol yn  
Christum alse yn synen eynigen frammaker  
vnde salichmaker gelouet / de schal nener vor  
dömenisse gewarden / wente he wert gewisse  
salich / vnde ys der vtherwelden ein thor sa  
lichkeit yn Christo vorseen vnde vorordnet / vñ  
stahet yn dem boke der leuendigen gescreuen.  
Wol thom leuende vorseen ys / de ys tho einer  
gelickformicheit Christi vorseen / vnde wert  
gewisse tho dem Christliken gelouen eschet /  
vnde dar ym fram gemaket / vñ darna endt  
lic salich dat kan nicht feylen / ydt ys de gna  
denryke anslach vnde vorsate Gades des vaa  
ders auer de Christlöuigen Rom. viij Dar  
umme lath dy nichtes erren / wat de böse geist  
entegen werpet / geloue allene yn Christum /  
so ys Christus dyn egen / vnde kanst nicht vor  
laren werden / du werst salich an allen twiuel /  
Wente de Christlöuigen werden dorch den vaa  
der tho Christo getagen Johan. vi Vnde de  
vader hefft Christo vnsem heren vpgelicht /  
dat he

dat he se salich make / also dat nēn van en  
vorlaren werde.

Joha. x. Darumme sy getroft vnde twy-  
uel nicht/ alle minschen de recht yn Christum  
gelouen/de synt thom ewigen leuende vorseen/  
Derhaluen see yderman vp Christum/dat me  
Christum anneme den rechten Heylandt / yn  
warem gelouen/so volget gewisse salicheit.

Hebre.  
xij

Syr mercke ein ydtlick de truwe vormanin-  
ge des Apostels tho den Hebrejern am xij.  
Lath vns lopen dorch de gedult / den kamp de  
vns vorgelecht ys vnde vpsen / vp den hertog  
gen des gelouens vnde den vullenbringer  
Christum / Welker do em vorgelecht was / de  
frouwde/hefft he geduldet dat Crūze/mit vor-  
achtige der schande/vn hefft sich gesettet tho  
der rechten handt des stoels Gades. Chris-  
tus hefft alle anrechtinge vor vns geleden/  
wo de Apostel / Hebre. v. secht / Wy hebben

Hebre. v.

nemen hogenprester/de nicht kōnne medelyden  
mit vnser swachheit/sunder de vorsocht ys al-  
lenthaluen/na der gelykenisse ane sūnde/ Dar-  
umme latet vns hen tho treden mit frymōdi-  
cheit tho dem gnaden stole/ vp dat wy barm-  
herticheit entfangen vnde gnade vynden vp de  
tydt/wenn vns hülpe nodt syn wert. Mercke  
frame Christ/Christus ys vns geuen/ Erstlick  
dat he süluest sy vnse vorlöser/vorsōner/frame-  
maker/betaler/aller schuldt/ vnde tho eynem  
salichmaker/ Darna ys he vns ock geuen  
thom exempel/ salichlick na em tho leuen vnde  
tho

tho steruen/ Sterne alse Christus/so steruestu  
wol/Wente Christus ys vns thom vorbilde  
geuen/na em tho leuen / lyden vnde steruen/  
Nemant kan recht leuen / recht lyden /recht  
steruen/ydt schee denn na syner mathe/ gelick  
frölich dem leuen/lyden vnde steruen Christi/  
ynn welfers dodt / aller Christen dodt vor  
slingen ys.

Nu hebbe acht/ wo sich Chris  
tus hefft gehalten am Crütze yn  
der anuechtinge / volge em  
na/ so veel Godt  
gnade giff.

Erstlick wart he angeuochten mit dem dode/  
do se spreken/Se stige ydtsunder van dē crütze/  
he hefft andern gehulpen/Kan em siluest nicht  
hulpen/alse se spreken scholden/ydt ys vrhe mit  
em/he moth steruen vnde vorghan/dar helpet  
nicht tho/ Wente also wert dick de vyendt  
mit dem dode vorschrecken / duerst sy getrost/  
Christus hefft den vyendt auerwinnen / du  
werst en dorch Christum ock auerwinnen/werp  
vor den schilt des gelouens yn Christum /vnde  
sprick/ Myn Here Christus eyn Köninck der  
glorie vnde Here des leuendes / leuet vnde re  
geret/de latt my nicht ym dode/ dat weth ick/  
ick moth by em ewichlick leuen/ Dat he my  
duerst lett ydtsunder de anuechtinge eruaren  
vnde rydlick steruen / geschüt my tho gude/  
Wente

I.

Wente schal ick yn dat ewige leuent komen/so  
moth ick yo dyth elende tydlick leuent vor  
laten / vnde eme steruen / dat ick erst recht  
anheue tho leuende/ Dartho ys my guet dat  
ick dorch mynen egen dodt eruare / wat grote  
leue my Christus bewiset/vn wat grote dinc  
he vor my gedan hefft/so he vor my gestor  
uen ys/vnde hefft den dodt suluest vorsocht/  
vthgedelget / vnde de porten der hellen auer  
winnen/ Wente ick sus nicht also gewust heb  
de vnde vorsocht/wo grot de macht des leuens  
des yn Christo ys / de vnsen dodt vorlungen  
hefft / vnde were nicht so danckbar worden  
Christo mynem heren vnde vorlöser/Darum  
me so Christus leuet/so wil ick oec leuen / vnde  
schal my desse dodt aliene ein saliger slap syn  
vnde ynganc yn dat rechte leuent Amen.

**II.**

Thom andern/wart Christus angenoch  
ten mit der sünde/ alse were he ein sündler ge  
wesen/do se sprekten/ Bistu Gades söne/so sty  
ge van dem Crütze/he hefft anderen gehulpen/  
helpe dy suluest/alse wolden se seggen/he hefft  
mit bedregerye vmine ghan/he ys nicht Gade  
des söne/sündern ein sündler. Dergelicken oec  
vorsocht de Sathan den krankten/werpet em  
vor syne sünde hüplick/ yfft he en mochte tho  
der vortwuelinge dringe / dat he sic nener  
gnade tho Gade vorse/ Sta du vaste/ vnde  
spriek/ya ick bin yn my suluest ein groth sün  
der vnde vordömelick/ Querst Christus ys  
nien sündler/vnde ys vor myne sünde gestorue/  
Darumme

Darumme synt se betalet/ vnde weren er noch  
so vele/ Wente de dodt Christi ys eyne vor  
soninge vor myne sünde/ darumme weth ick  
van sünden nichtes mer/ ick dancke Christo/ de  
my se betalet vnde vorgeuen hefft.

Thom drüdden/ wart Christus angenoch  
ten mit der helle vnde ewige vordömenisse/ do  
se spreken/ He hapet yn Gade/ vorlöse he en  
ydsunder/ wenn he en wil/ Also wolden se seg  
gen/ alle syne hapening yn Godt/ ys vorgeue  
lick/ Godt wil en nicht hebben/ he ys vordö  
mer. Hyr lath dieck nicht erren/ sla tho rügge/  
sünde/ dodt/ vnde helle/ de ghan dy nicht mer  
an/ Sü allene Christum an/ de ys dyn/ vnde  
hefft dy van dem düel vnde vordömenisse  
där erkofft/ Du heffst yn Christo Ihesu vn  
schuld genoch/ vn mer wenn genoch/ du heffst  
yn Christo leuen genoch/ vn mer wenn genoch/  
du heffst yn Christo alle salicheit genoch/ vnde  
mer wenn genoch/ Lath dyn herte van Christo  
de gecrüzygeden yn nener anuechtinge affwen  
den/ so steystu vp einem vnauerwintliken vel  
se/ wedder alle porten der hellen/ vnde sprickest  
mit Christo/ Psalm. xvj. Ick hebbe den  
heren alle tydt vor ogen/ wente he ys my tho  
der rechten/ darumme werde ick wol bliuen/  
Darumme frouwet sieck myn herte/ ock myn  
siesch wert seker leggen/ du werst my kint/ don  
den wech thom leuende/ vor dy ys frouwde de  
välle/ vnde lefflick wesent tho dynen rechtern  
handt ewichlick. Doch solken gelouen yn  
Christum bistu eyn kindt Gades/ eyn broder

### III.

Psalm.  
xvj

Gal. iij.  
Joha. i.

C

vnde

Rom. vltj vnde medetue Christi vnde werst ewichlic  
Matthe. salich/ Desse loue maket framde framen/  
xxx dat ys/ Christlōngen werden alse de gebenedyeden  
Kinder des hemmelschen vaders ynt leuent ghan/ynt ryke der hemmel/dat den kinderen van anbegynne beredet ys.

III  
Vffte du nu yn der anuechtinge dy ganz swack yn gelouen entfyndest/ vnde nicht geduldich yn dem willen Gades/ yn de hōpeninge nicht gar vaste/ vnde derhaluen fruchtest/ ydt sta dyne sake nicht wol mit Gade/ welck warlick/ O leue Godt/ eyne sware auerlastige anuechtinge ys/ Myn framme Christ/ gedencke noch/wo Christus vmine dynent willen yn solker vndregeliken anuechtinge was/ dat ydt sich leth anseen/also dat alle hülpe/trost vnde bystandt vthe were/ Godt vnde alle werly ydel tornige vyende weren/do he sprack.

Myn Godt/ myn Godt/  
worumme heffstu my  
vorlaten.

O wo eyne gruwsame anuechtinge was dat/ewige Godt/wo suwer ysser Christo worden/dat he vor vns den bitteren dodt vorsochte/ vnde den wech des Crūzes licht makede/ so nu Christus sich willichliken yn solke gruwelike vnydelike angst vnde iammer hefft gegeben vth genedigem willen synes vnde vnser hemmels

hemmelschen Vaders/ ey frame Christ/so Fan  
he vns gelouen/vnde vnse swachheit erkennen/  
Nu sprickt he doch saluest/ Kamet alle tho *Math. 23.*  
my de gy bemoyet vn beladen syn/ ick wil uuy  
vorquicken.

O welk eyn nōdich trost ys dat : Wat  
Fan doch den elenden sūnder gruweliker vor  
schrecken vnde mit groter angst auerladen/alse  
wenn ein fruchtet Godt wil en nicht hebben/  
he sy doch ganz gelouelofs vnde ein dōrre le  
denate / help Ihesu Christe vnde vorquicke  
hir/ edder dat vorschrecklike weder vorsōpet  
vns/vnde de Kūle sleyt bānen vns tho/ Wolan  
Christus hefft ydt thogesecht/he wert ydt don/  
bevyndestu alhir dyne fleymōdicheit vnde dy  
nen swacken gelouen/ vnde menest/du twyuelst  
an Gades gnade/vnde hebbest gar nenen ge  
louen/so flage ydt Gade/so helpet he dy vnde  
du prysest en/ Se hefft ydt thogesecht/he wert  
ydt don / vnde wilt don /late nicht na / bidde  
den Vāder alles trostes/dat he syn angesichte  
nicht van dy wende / vnde dy nicht vorlate/  
flage vnde bychte em dynen mangel vnde ge  
breke/ schrye mit den Jūngeren Luce xvij.  
here vormere my den gelouen/ Vnde mit dem  
vāder des mānsūteden/ Mar. ix. Ick gelō  
ne here / Eum tho hūlpe mynen vngelouen.  
here ile my tho helpende / edder ick gha tho  
grunde/dyne barmherticheide synt auerl alle  
dyne wercke/ O leueste Vāder/gha nicht yn  
dat gerichtē mit dynem knechte/ wente ydt beo

*Luc. xvij*  
*Psalmo.*  
*lxxvij*  
*Psal. cxlq*

C ij

stath



stath nemant vor dynem rechten gerichte.  
Christus ys myne gerechticheit vnde vorlösin-  
ge/vinne mynen willen ys he bitterliken ges-  
storuen/ O vader aller branherticheit/ dat  
j. Cor. j. sülue see an / vnde starcke myn herte mit  
warem gelouen yn Christum / vnde tröste my  
mit dem troste des hilligen geistes/ dat ick my  
yn Christo allewege vrouwe Amen.

*Begere  
to louen*

So du also ryngest vnde kempest yn der  
erkentnisse dynen thonichticheit vnde fleymō-  
dicheit/doch mit begere der Gōdeliken hülpe/  
vnde ergrypest Christum/ vnde latest en nicht  
van dy / mit ernstem anropen / dat he dynen  
mangel vnde gebreke wil affwenden/ so stadt  
de sake wol/wente de twe dinc synt nicht wy-  
de van eynander/louē yn Christum/vnde hert-  
lic begeren tho louen / wo swack du bist / so  
heffstu dennoch den trost/ Godt hether an-  
ropen/vnde secht tho hülpe / Alse nu nen bil-  
liker begere ys / wenn vinne eynen vasten ge-  
louen/also ys ock nen gebet erhörliker / dat  
also den swackloutigen eyn trost vth dem hittis-  
gen begere des lonens sy/ de warliken ein gude  
funcke vnde eyn sadt Godes ys/welker allene  
van Gade kumpt / de dorch den Propheten  
Jesaiam sprickt/ Christus leschet dat glym-  
mende dacht nicht vth/ vnde dat swacke vth  
thobreckt he nicht/ Derhaluen loue vaste yn  
Christum/edder begere op dat weynigste yn  
en tho louen/ flage em dynen vnouen/ vnde  
twyuel nicht/ du bist vor em fram vnde eyn  
gesegende

gesegendt findt Gades /de nicht vorgeuelick  
vnsē swachheit vp synen leuen sōne Christum  
gelecht hefft. Christus secht sūluest Math. v. Math. v  
Salich synt de geistlick armen/wente dat hem  
melrike ys er/ Salich synt de dar ledt dras  
gen/wente se schollen getrōstet werden/ Salich  
synt den dar hungert vnde dōrstet na der ge  
rechticheit/wente se schollen gesadiget werden/  
Du bist trurich/vnde woldest gerne fram syn/  
hebbe dy wol/du bist ydt dorch Christum.

Darna/na dem exempel Christi vnde Ste  
phani/beuele dynen geyst yn des Vaders hē  
de/vnde sprick/ O Vader yn dyne hende be  
uele ick mynen geist/ ya veelmer dynen geist/  
den du my beuolen heffst/ dyn egen bilde/ dyn  
gelikenisse/den du na dy gebildet heffst/ dar  
winne dyn eyngēbarn Sōne syn blodt vore  
gaten hefft/ Ick beuele mynen geyst yn dyne  
truwen hende/dar vth my nemant rouen ed  
der nemen kan/ Vader ick byn dyn/ make my  
salich.

### Vormaninge an alle Christlōuigen.

Nu bidde ick iuw/de gy den namen Christ  
dragen / dorch de barmherticheit Gades / gy  
willen iuw betteren/vnde iuw / tho hōren dat  
wort Gades/laten ernst syn / vnde an vnder  
ladt anfloppen vnde bidden den hemmelschen  
C. iij. Vader

vader dorch Ihesum Christum / dat he ons  
wil then / vorluchten mit warer erkentnisse  
Christi / vp dat wy van dem bösen affsthan /  
vnde nöchtern / gerecht / vnde Godtsalich yn  
deffer tydt mögen leuen / vorwachten der saligen  
höpeminge vnde erschyninge der glorie des  
grotten Gades / vnde vnser salichmakers Ihesu  
Christi / de sich säluest vor ons geuen hefft /  
vp dat he ons erlöfede / van aller vngerech  
ticheit / van sich säluest ein volck reynigede  
thom eghendom / dat dat yuerich were tho gu  
den wercken. **I**rame Christen / nu hebbe gy  
doch de schrift / de vns tho troste geuen ys / dar  
see gy / wo Godt syne straffe affwendet / wem  
me sich yn eyn bothuerdich leuent mit ernste  
begiff / dat me ylande mit ernstlikem gebede  
tho Gade vlege vnde bidde / vnde nicht yn dem  
gebede vphöre / dat he vns de sünde wil vor  
geuen / vnmme synes geleueden Sönes willen /  
vnde vns helpen.

**ij Regum**  
**xxiiij**

*Dauid*

Dauid was yn groter node vnmme der sün  
de willen / **ij** Reg. xxiiij Wente Godt schickte  
de em eyn steruen / dat yn forter tydt stornen  
van Dan wente Bersabe söuentich dusent  
man / Ze ylede öuerst tho Gade vnmme hülpe /  
bekande syne sünde / begerde gnade / vnde ma  
kede Gade eyne altar yn de stede der schünen  
Arafnah des Jebusytters / vñ opperde brand  
opper vnde dodtopper / vnde Godt wart dem  
lande vorsönet / vnde de plage hörde vp van  
dem volcke van Israel / Also bekennet inwe  
schuld / ropet vnmme gnade / oppert dat angene  
me opper eyne ruwigen herten dorch Christo  
stum /

stun/so wert vns geholpen.

Godt drowede dorch Jonam der groten  
Stadt Ninive he wolde se noch yn veertich  
dagen vmmekeren/de Niniviter loueden dessee  
predicke / vnde hōuen an sich tho bettern yn  
groter demoth/vnde Godt erbarmede sich erer  
vnde vorschonde erer/ Doh gy ydt ock/ Gades  
des arm ys nicht vorkörtet / He kan vnde wil  
helpen/ wenn wy allene mit geldingem bede  
antopen/lett he dorch Paulum van em vthro  
pen/ He sy de ryke Godt yegen allen de en  
antopen/ Roma. 1.

Ninive

Geleueden Gades/ick bidde iuw/gy willen  
desse fleyne vnderichtinge nicht vorachten/  
darmede ick swack geledemate / iuw mynen  
medegeledematen yn dem Heren/ mit yle vnde  
groter swackheit dorch Gōdlike gnade ydt  
sunder hebbe denen willen/ick woldde iuw alle  
gar velleuer mündtlichen trōsten/wen ick vor  
mochte/ Querst myn gebett vor iuw vor  
vulle dyth mal mynen denst. Vnse bewere

Roma. 1.

de Arst vnde auerryker Apoteker Christus  
wil desse seele Arstedye/ vth syner Apo  
teken/der hilligen schrift gemaket/  
ynn vnsem herten kreffrich maken/  
yp dat wy yn warem Christo  
likem gelouen / ynbrunsti  
ger leue Gades vnde des  
uegesten/ynn bestendis  
ger geduldt

ym

sinige gehore

¶ ¶

samer nauolginge  
Christi/vnde yn vasten  
hopeninge des ewigen leuens/  
des dorch Christum/ydtsunder vnde  
alle tydt vorachten vnde bes  
stendich mögen bliuen/  
Amen. Biddet  
Godt oec vor  
my armen sünders.

## I. Petri. III.

Ydt ys tydt dat anfangen dat  
gerichte an dem huse Gades/so  
duerst thom ersten an vns/wat  
wil vor eyn ende werden mit den/  
de dem Euangelio Gades nicht  
gelouen? Vnde so de gerechte  
kune erholden wert/wowil de  
Godtlose vnde de sünders erschy  
nen yffte bliuen.

Ende des bökescken  
Orbani Rhegij.

Van dem gelo-  
uen / vnde gu-  
den wercken.

¶ Elike spröke van  
dem gelouen / vth  
dem olden vnde  
nyen Testa-  
mente.

Van dem groten Afflat /  
dat ys / van vorgeuinge  
aller sünde dorch  
Christum.

Van Gades gnade / hülpe /  
vnde barmherticheyt.

✱ \* ✱

Vorrede

# Vorrede desſes Bō- keſcken.

**V**dt ys velen gewilick / dat etlike ge-  
preddicket / dar tho ock ſchriſtlick  
an den dach geuen hebben / Wo dat  
de minſche nicht allene dorch den ge-  
louen an Chriſtum / ſalich vnde rechtuerdich  
werde / ſundern dorch ſyne egen gude werck /  
Vnde dat Godt vth plicht vns den hemmel ge-  
uen möthe / vor vnſe gude werck / Ock hebben  
wedderumme etlike den gelouen ſo hoch willen  
vthmügen yſte ſinucken / gelick alſe dörfte de  
minſche nēn gudt werck don / welck doch im  
gelouen nicht befunden wert / Wente  
vth dem gelouen / welcker dorch  
de leue werck / entſprin-  
gen alle gude wercke.  
Nu vth ſolker twyo  
ſpaldiger lere /  
ys eyn grot  
ſeelmōr-  
den  
entſprin-  
gen edder erwaf-  
ſen / wente welkem pre-  
dicker vnder deſſen twen de min-  
ſche genolget hedde / ſo were he van  
Gade affgeſnedē / vñ vordōmet worden /  
Querſt deſſem erdom tho beyegen / wille wy ey-  
ne klēne antekinge geuen van dem gelouen vnd  
de wercken / vnde erſtmal leren.

Wd mē

Wo me de rechten Predickers/  
erkennen schal.

**W**elcker Predicker vns leret vnde be-  
kennet/dat wy allene vth luttet gna-  
de Gades/dorch Christus steruen vñ  
vordenst/ane thodon vnser egen na-  
tūrliken Krafft edder werck/ Gades kinder vñ  
de salich werde/ de sūlue ys van Gade gesent/  
vnde de warheyt ys in em/ vnde ys billick.  
Wol eynen solckē predicker lastert/ em ock stra-  
ffe/ edder schande tho lecht / de doth weddet  
Gōdlick recht vnde warheyt. Welcker predi-  
ker dūerst leret vnde secht/ dat wy dorch vnse  
egen werck den hemmel erlangen mōthen/ vñ  
de nicht allene dorch de gnade Gades gerecht  
uerdiget werden/ den predicker hefft de dāuel  
gesent/ vnde de geyst des Antichrist leuet yn  
em/ den schōllen alle Christen vorachten/ vnde  
eme/ alse eynem Gades lasterer vnde seelmōr-  
der nicht thohōren edder lōuen/ vnde em nicht  
gūnnen tho predicken. Dar vth volget nu  
wyder/ Wol solken predicker straffet/  
de dōth recht/vnde horcket Gades  
willen mit vormeringe Gades  
des loues. Alle  
wat wy hebe  
ben/ ys  
van Gade/  
Darumme gehōrt  
me loff vnde pryff.

De ges



De geloue an Christus  
tum ys eyn grundtvast vnde  
wortel der salicheyt.

Johan. v.



Dorch den waren rechten gelouē wer-  
den wy salich vnde gerecht / wo S.  
Johan. i Joh v. secht / Dat vnse ge-  
loue sy de auerwynnige / darmede  
de werlt auerwunnen wert / Wente

Roma.  
xiiij

an den gelouen kan niemant Gade geuallen / vā  
weniger salich werden / edder den hemmel vordē-  
nenen / . Vot secht ock S. Paulus tho den Ro-  
mern / Dat alle / wat buten dem louen schūth /  
ys sūde / wat ōuerst sūde ys / kan nicht vorde-  
nen wenn Gades torne vnde straffe / dat ys de

j. Cor. xv  
Johan.  
iij

ewige dodt. Alse S. Paulus berūget / Dat de  
stackel der sūde ys de dodt. Also secht ock  
Christus / Wol yn den sōne Gades lōuet / de  
hefft dat ewige leuent / wol ōuerst nicht lōuet /  
de ys rede gerichtet. Item Marci xvi. Wol  
nicht gelōuet / schal vordōmet werden / Johā.  
iij. Wol nicht gelōuet / de ys rede gerichtet.

Mar. xvj

Item Johan. v Warliken warliken / ic segge  
uw / wol myn wort hōret vnde lōuet dem / de  
my gesent hefft / de hefft dat ewige leuent / vnde  
de kumpt nicht in dat gericht / sūder he ys vā  
dem dode tho dem leuende hendorch gekamen.  
Der geliken sprōke ys de schrift vull / wo vol-  
gen wert. De wyle ōuerst in de geloue de  
grundtvast vnde wortel ys der salicheyt / So  
schal in

schal nu volgende bewiset werden / dat de gelo-  
ue dat alder beste werck sy / so wy don können.

De geloue ys dat alder grōtste /  
beste / vnde nūtteste werck /  
dat wy don edder wer-  
cken mögen.

**S**olckes bewiset vnse Here vnde salichma-  
ker Ihesus Christus süluest / Johan. vi.  
Do en de Jōden frageden. Here wat schōlle wy  
don / dat wy gude wercke don / de Gade genal-  
len / Dar vp leret se Christus vnse Here / vnde  
sprickt / Wille gy gude wercke don / de Gade  
geuallen / so louet an den / den he gesandt hefft /  
dat ys / in Christum Ihesum vnser vorlöser /  
den vns de Vader gesandt hefft.

Hy vth ys Christo yo tho gelouen / dat  
de geloue dat beste werck ys / vth welckem alle  
gude wercke möthen vleten / alse de quelle vth  
dem borne / vnde ys an den gelouen nēn werck  
gudr / edder Gade angenem. Also / dat de min-  
sche dardorch / des hemmels werdich möge wer-  
den / edder den darmede vordēnen könne / ed-  
der ock sich geschicket maken / de gnade tho ent-  
fangen / Wo de Sophisten etlike dar van scri-  
uen / Wente alse S. Paulus leret / so hebbe wy  
de gnade vmmē sūs entfangē dorch den louen /  
vnde nicht vth vns süluest / darmede sich nie-  
mant rōmen darff. Ick bidde dy ouerst Christ  
like leser /

like leser / dat du vp de vorgescreuen word  
merckest / de vns de here vnse vorlöser vñ sijn  
lichmaker Christus secht / Wy schollen yn den  
louen / den he gesendt hefft / darmede meyner  
he sich süluest / als den de vader / vns tho vor  
lösen / vnde kinder des liches tho maken / ge  
sant hefft / dar vth tho erkennen ys / dat wy  
allene dorch den gelouen yn vnser heren Christo  
stum salich werden / vnde kinder Gades dorch  
Christum tho dem ewigen lichte synt gebaren /  
vnde van eme vth den henden des dāuels vnde  
ewigen fynsternisse vorlöset.

Wol nu desses gelönet / vnde dat Christus  
Gades Sone vnde Godt süluen sy / vnde vnse  
sünde yegen dem vader vorsönet / vnde sich  
vor de am Crütze geoppert / vñ ock vnse sünde  
an synem egen lyue vp dem holte geoppert /  
wo vns de Aposteln Petrus vnde Paulus seg  
gen / vp dat wy der sünden entleddiget synt /  
vnde dem Vader reyn dorch Christum yn dem  
gelouen vorgestellet / van herten lönet /  
vnde mit dem munde bekennet / vñ lauer Godt  
darumme / de wert mit Christo / dorch welken  
wy vorlöset vnde vorsönet synt / yn der ewi  
cheit dat hemmelsche vaderlandt besitten / dat  
wy dorch Christum vnser vorsöner ereruen /  
vnde ganz nicht dorch vnse vordenst / werck /  
edder thodon / dat vth vnser natur vnde krasse  
herkumpr. Vnse dondt were ane Christum  
vorlaren / vnde aller minschen wercke vndoo  
geliken / Wente ane Christum ys nene gnade  
vnde salicheit / ock nene hülpe.

Christo

## Christo gehört de eere vnsrer salicheit.

Dorch den rechten waren gelouen / wert  
de Christlönige minsche willich vnde geschick  
der / ock berede tho allen guden wercken / vnde  
andechtich Godt synen Heren vlytlich  
tho lönen / vnde tho pryfen / vnde giff Christo  
dat loff vnsrer salicheit / vnde nicht synen egen  
wercken / so hülpet ein Godt / vñ lert ein de sün-  
de nicht schaden. Wente wo wy dorch vnse  
vordenst hedden mögen mit wercken den hem-  
mel vordenen / so wer ane nodt gewesen / dat  
Christus vor vns wer gestoruen / vñ dar dorch  
hedde Gade synem hemmelschen Vader vor-  
sönet / Adams vall geböthet / den düuel gebun-  
den / vnde vns vorlöset / Wy hedden ydt  
sülest gedan / wer ydt mögelich gewest / Ydt  
ys öuerst nicht mögelich gewesen / wente aller  
minschren werck solkes tho donde / vnde de  
gnade by Gade tho erueruen nicht vormoch-  
ten / süs hedden de oltrveder vnde Propheten  
freylich vordent / wente se werē Gade leff / se  
konden öuerst mit eren wercken de erffsünde  
nicht böthen / Gades torn nicht vorsönen /  
vnde velweyniger den hemmel vordenen / Der  
haluen hefft sich Godt vorbarmer Joha. iij.  
vnde vns synē geleueden söne gesandt / de hefft  
ydt gedan / vñ vns den hemmel vordent. Wol  
dat gelouet / vnde lauēt Godt / giff Christo de  
eere / vñ doth wat gudes / also ein Godt geboden  
hefft / vñ wo he gesündiget / biddet dorch Chris-  
tus gnade / hödet sich vor sünden mit allē vlite /  
Gade

Johan. iij.

Gade dem almechtige tho laue/allene vth leue  
van wegen der gebor Gades darinne he ges  
louet/de genalt Gade/vnde wert dorch Chris  
tus werck salich / vnde des hennels werdich  
gemaket/vnde hefft eyen fryen thogand tho  
dem vader yn dem blode Christi/ sus nicht.

**Eyn Christlönich minsche schal  
nicht weten / wenn allene van  
Ihesu Christo.**

Yot schal de minsche/ de war Christlönich  
ys/syne salicheit dorch Christi genochdoringe  
vnde gnade vorweruunge gelouen / vnde dar  
hennelsche vaderlandt ewig weten dorch  
Christum tho vorweruen. Darinne wen  
ein Christe alle gude wercke doth/de vns Gode  
yn den teyn gebaden hefft gebaden/ vnde lethe  
alle/dat he vns hefft vorbaden / so schal he  
doch yn de wercke nicht vortruwen/ dar dorch  
salich tho werden/noch sich der wercke rōmen/  
wente wo wol Gade de wercke gevallen de sich  
synem willen vorgeliken/so wil he doch nicht/  
dat wy vns den rom daruan schollen tho me  
ten/wete yot synt syne Gōdlike gawe/vñ nicht  
vnse vordenst. Wo wolde sich ouerst eyn  
berōmen der gauen eynes anderen/he gewē deñ  
tho voren/ den rom dem gener tho/ darinne  
erren de werck vorkōper. Wol syne wercke/  
welke he vth kindlicher leue Gade / vnde vth  
brōderlicher leue dem negesten schuldich ys/  
vorkoffe

vorlofft/ de sülue valt yn de grōtste sūde  
der vndancknamichēyt / vnde wert mit Luci  
per vth dem stole des liches gestott yn de ewi  
ge sinsternisse.

Mit den wercken sūerst/ schōllen wy vns  
holden na der lere Christi/ Luce xvij. Dar he  
syne Jūnger leret/ Wenn se alle gedan hedden/  
dat se don scholden/ so scholden se doch spreken/  
se weren vnnūtte knechte / se hedden allene ge  
dan/ dat se schūldich weren/ So nu de Apostel  
(tho welcken Christus also secht ) na vnlbryn  
ginge aller gebade / vor vnnūtte knechte/ van  
dem heren geachtet werden/ Wol ys denn so  
voormerhen/ dat he sich syner wercke haluen des  
hemuels werdich achten wolde? Eyn vnnūts  
te knecht kan yo de erffschop synes heren nicht  
fōrderen vth plicht der gerechticheyt/ de wyle/  
de here sūn nemem vnnūttem knechte lon tho ge  
nen schūldich ys / Wente dat lon wert tho gee  
gent den/ de dat recht vnde redelic vordenen/  
dat synt de gelōuigen Kinder des liches/ den lo  
net Godt vth gnaden/ Also S. Paulus tho den  
Rōmern am iij. antekent. Den. vij. vij. xvij  
Nu synt wy doch alle schūldich vth vnser plicht  
yegen Gode/ de teyn gebade tho holden. Vt  
ys sūerst nēn minsche vp erden gefamen / ane  
allene Ihesus Christus de sōne Gades/ de de  
gebade vnlkōmelicken gehalten hebbe.

Dewyle nu de Aposteln ( de doch ane twy  
uel vor allen andern minschen/ dorch den hylle  
gen Geyst erlūchtet weren ) de gebade Gades  
vnlkōmelicken nicht gehalten / Vnde dem na/  
D van dene

Luc. xvij.

van dem Heren vor vnnütte knechte genömet  
werden/dörnen dartho nene belonunge förde-  
ren. Wo können wy vns denn rōmen/dat Godt  
vnser guden wercke den hemmel schuldich sy?  
Dat erfindet sich öuerst/ dat alle gude wercke/  
na dem dode der Apostel trager vnde nalatt-  
ger worden synt/ vnde de geloue yegen Godt/  
vnde de leue yegen dem negesten by na schē  
vorloschen ys vñ vorfoldet/ alse steyt Math.

**Math.**  
**xxiiij.**

Darumme möthe wy yo bekennen/dat  
wy velmer vnnütte knechte synt / wenn de  
Aposteln gewesen/ vnde de gebade ock weyni-  
ger holden/vnde also bekennen/dat vns Godt  
nicht schuldich ys lon tho geuen vor vnser wer-  
cke/ velweyniger vns erffneme tho maken  
syns rykes/welk he vns dorch syn steruen by  
dem Vader vorworuen hefft/ alse vns Sünre  
**f. Pet. ij** Peter yn syner Ersten Epistel am ij leret.  
Christus (sprickt he) hefft vnser sünde an sy-  
nem lyue vp dem holte geoppert/ dat wy van  
der sünde loss syn/vnde der gerechticheit leuen/  
dorch welkeres stryden (secht he) gy synt ge-  
sunt worden/ Wente gy weren alse de dwe-  
lenden schape/ Nu öuerst synt gy bekeret tho  
dem herde vnde Bischoppe iuwer seele.

**Johā. iij.**

De here secht ock suluen Johan. iij. **Ne-**  
mant varet tho hemmel/ wenn allene de van  
dem hemmel hernedder gekomen ys/ nōmliken  
des minschen sōne/ de in dem hemmel ys/ vnde  
secht Paulus/dat wy dorch dessen Christum den  
tho ganck hebben tho dem Vader / nicht dorch  
vnser wercke/ noch dorch de wercke der hyllige/  
Wente

wente he ys allene de heylmaker. Se ys allene  
de trost aller minschen / derhaluen he sich sül  
uest klarlick anteket in dem Euangelio vn̄ secht  
Johan. xiiij. Ick byn de wech/de warheyt/vn̄  
de dat leuent/ Item Johan. x Ick byn de dor/  
wol dorch my yngheyt/ de schal behoiden wer/  
den/ Wol ouerst anders wor henyn gheyt / de  
ys eyn deff vnde eyn morder. Vnde sprickt sül  
uest/ Kamet tho my alle de gy bemoyet vnde  
beladen synt/ ick wil iuw vorquicken.

Johan.

xiiij

Johan. x

Math. xj

Desse sproke teken an/ Dat wy allene dorch  
den louen yn Christum / dorch de gnade vnde  
barmherticheit Gades / dorch de wercke vnde  
vordenst Christi/vn̄ nicht dorch vnse wercke/  
edder dorch de wercke der hilligen / edder er  
vorbidde vnde vordenst salich werden  
mōthen.

### Alle gude wercke kamen van bauen heraff.

Solt teken an S. Jacobus. Alle gude  
wercke vnde gaue kamen van bauen heraff. **Jacob. j**  
So secht S. Paulus Wy kōnen nicht dencken  
wat gudes van vns süluest/ vnde wedderums  
me secht he. Godt wercket alle dinc ym alle/  
derhaluen ys van nōden/ dat wy Gade de eere  
geuen. Dat he vns ouerst vor syne egene gaue  
belont/vn̄ giff gnade vmine gnade/dat ys/dē  
hemmel vor den gelouen/ des schollen wy eme  
allwege danckseggen / vnde bekennen syne  
barmherticheit. S. Paulus sprickt/ Wat  
heffstu dat du nicht heffst entfangen So du  
ouerst

D ij

ouerst



j. Cor. iij  
Rom i.

fv

suert heffte entfangen/wat beroumest du dy des/  
also heddestu ydt nicht entfangen. j. Cor. iij  
vnde Rom. xv.

Wy schollen Godt den hemmel-  
schen vader prysen/ daromme dat  
he synen geleueden Sone vmb vns  
ser sünde willen dar geuen hefft.

Dat vns suert vnse here Christus/vth gna-  
de vnde leue desse barmherticheyt also bewyset  
dat he vmm vnse sünde willen/ ys vor vns am  
Crūze des alder sinechlike dodes gestoruen/  
darmede he vns dem vader hyllich vnde reyne  
hefft vorgestelt / also Paulus secht / des scholle  
wy Gade dem vader loff seggen/ dat he synen  
Sone also vns tho verlossen yn de minscheyt/  
vnde an dat crūze tho steruende geueuen heffe  
vnde dem Sone loff/ eere/ vnde danck seggen/  
des/ dat he sich willichliken daryn geueue heffe  
vnde vns vth gnaden/des vaders torn am crū-  
ze mit dem alder sinechliken steruen/ane vnse  
vordenst vnde werck hefft vorsonet/ desse eere  
behört Christo/vnde nicht vnser wercken/ Al-  
ler minschen wercke hedden ydt nicht gedan yn  
ewicheyt vnde noch ewicheyt/ etc.

De hyllige geyst reyniget de herte  
der gelouigen.

Welcker minsche nu vth Gades gnaden/  
warliken vnde herliken gelouet / dat Ihesus  
Christus

Christus vor vnse sünde gestoruen sy / des her-  
te reyniget de hyllige Geyst / wo in den geschich-  
ten der Apostel am xv. gescreuen ys / dat de  
hyllige Geyst reynige de herten der gelouigen /  
ydr syn Jöden edder Heyden / wen se den gelo-  
uen entfangen. Wen öuerst dat gelouige her-  
te / durch den gelouen / an aller minschen wer-  
cke gereyniget ys / so güth de hyllige Geyst de  
Gödrlike leue in dat gereynigede gelouige her-  
te / vñ wert de gelouige mit dem hylligen geyst  
se vorsegelt vmb des gelouens willen / Ephe. i  
vñ iij. Den wercket de loue durch de leue ger-  
ne / alle wat Gade tho loue / vnde dem negeste  
thom besten kamen mach / Van dessem gelouē /  
de durch de leue dädich ys / secht Paulus to den  
Gala. v Vnde van solckem louen rede wy / vñ  
de nicht van dem doden vnwerckenden louen /  
wy seggen vnde mänen den waren leuendigen  
gelouen.

Darmede öuerst eyn yttlicf minsche ganz  
egentlicf vornemen möge / dat he sölfen gelo-  
uen / vnde alle thosucht by Gade hebben / vñ  
de alle hülpe / gnade vnde barmherticheyt / by  
em allene söfen schal / vnde doch ane den waren  
gelouen nicht erlanget / So schal he mercken vp  
de nauolgende spröke / de werden em den rech-  
ten wech vnde vorstandt wysen tho dem louen /  
Wo wol dat vele dar tho beropen / öuerst wey-  
nich vñ erwelet synt. Math. xx vnde xxij.

**Etlike spröke van dem**  
D iij gelouen

Act. xv.

Ephe. i.  
vnde iij.

Gala. v.

Math. xx  
vnde xxij.

gelouen / vth dem olden vnde  
nyen Testamente.

Godt du süstth an den gelouen. Jeremie v.  
De gerechte leuet vth dem gelouen? Aba. ij  
So gy nicht gelouen / so werde gy nicht blyuen  
sunder vorghan Esate vij.  
Salich synt alle / de in dy vortrouwen Psal. ij  
Abraham hefft gelouet / vnde ys eme tho der  
gerechtigheyt gerekent Gene. xv  
De gelouige wert nicht tho schanden Dante. iij  
Geloue Gade / so helpet he dy Ecclesi. ij  
Wol nicht gelouet / de ys rede gerichtet Joā. iij  
Wol nicht gelouet / de wert vordōint / Mar. xvi  
De dar gelouen / den hefft he walt geuen Ga  
des kinder tho werden / Johan. i  
Van syner vülle hebbe wy alle entfangen / Dar  
(siluest.  
De gnade ys dorch Jesum Christū / dar siluest.  
Warliken warliken segge ick inw / Wol myn  
wort hōret / vnde louet deme / de my gesent  
hefft / de hefft dat ewige leuent / vnde kumpt  
nicht in dat gerichte / sunder he ys van dem do  
de thom leuende hen dorch gedrunge / Joā. v  
Dat ys de wille des vaders / de my gesent  
hefft / Wol an den Sōne gelouet / de hefft dat  
ewige leuent / vnde ick werde en vp erwecken /  
am Jūngesten dage / Johan. vi  
Godt ys eyn heylandt aller gelouigen min  
schen / Johan. iij  
Wol an my louet / de wert leuen / yfft he gelick  
stōrue / Vnde wol dar leuet vnde louet in my /  
De wert

De wert nicht steruen ewichlicken/ Joā. xi

Salich synt/ de nicht seē vnde gelouen  
doch/ Johan. xx

Wol an den Sōne lōuet/ hefft dat ewige leuent  
Wol ōuerst nicht lōuet/ wert dat leuent nicht  
seē/ sunder de torne Gades bliuet auer  
em/ Johan. iij

Sy getrost myn dochter/ dyn geloue hefft dy ge  
hulpen/ Math. ix

Gha hen/ dy gesche alsē du gelouet hefft/ Mat  
thē. am viij

O frouwe dyn geloue ys groth/ dy gesche alsē  
du wilt/ Matth. xv

Jesus dede vele teken de nicht gescreuen synt/  
in dessem boke/ desse ōuerst synt gescreuen/ dat  
gy gelouen/ Jesus sy Christus de sōne Gades/  
vnde dat gy dat leuent hebben yn synem naē  
men/ Johan. xix

So holden wy ydt nu/ dat de minsche rechtuerd  
dich wert dorch den gelouen allene/ ane tho  
dondt der wercke des gesettes/ Roma. iij

So wy den synt rechtuerdich wordē dorch den  
gelouē/ so hebbe wy frede mit Gade dorch vnd  
sen heren Jesum Christ/ Roma. v

So du mit dem munde bekennest Ihesum dat  
he de here sy/ vnde gelouest in dynem herten/  
dat en Godt van den doden erwecket hefft/ so  
werstu salich. So me van herten gelouet/ so  
wert me rechtuerdich/ vñ so me myt dem munde  
de bekennet/ so wert me salich/ wēte de scharffe  
sprickt/ Wol an en gelouet/ de wert nicht tho  
schanden/ Roma. x

D iij So hold

So holden wy nu / dat de minsche gerecht  
nerdiget wert allene dorch den louen / Ro. iij

De gerechte wert leuen vth synem gelouē / Ro. i

De gerechticheyt de vor Gade gilt / de kump  
vth dem gelouen / Roma. iij

In allen dingen ergriper den schilt des gelou  
uens / mit welckem gy vth lösschen können alle  
vürige pyle des bösewichtes / Ephe. vi

Ane gelouen yffet nicht mögeliē Gade genal  
len / Hebreo. xi

*in gott* Alle de an en gelouen / de schollen entfangen /  
*verurtheilung* dorch synē namen vorgeunge der sünde / Act. x

*der sünde* Geloue an den Heren Ihesum / so werst du  
*Christus* vnde dyn ganze hußgesinde salich / dar saluest

*Christus* Ick hebbe myne gerechticheyt nicht vth dem  
gesette / sinder dorch den gelouen an Ihesum

*Philippus* Christum / Philippen. iij

*aus 3.* Wy werden dorch de krafft Gades dorch den  
gelouen tho der salicheyt bewaret / i. Pet. i

Dat wort der Predicke Ione halp nicht / do de  
geloue nicht dar tho gedan wart / Hebre.

In Christo Jesu gilt noch beschnydinge noch  
vorhuth wat / sinder de geloue / de dorch de led

ne dedich ys / Gala. v

Welker geyst bekennet / dat Jesus Christus in  
dat flesch kamen ys / de ys van Gade / i. Joā. iij

Welker bekent dat Jesus Christus de sone Ga  
des sy / in dem wanet Godt / vnde he in Gade

vñ wy hebbē bekent vñ gelouet etc. dar salue t.

Wol dar louet / dat Ihesus sy de Christ /  
de ys van Gade gebaren / i. Johan. v

Alle dat vth Gade gebaren ys / auerwynt de  
welt /

werlt/ vnde vnse loue ys de auerwynnige/ de  
de werlt auerwynt/ Wolys ouerst/ de de welt  
auerwynt/ ane de dar louet dat Jesus Gades  
sone ys/ Darsuluest.

Wol dar louet in den sone Gades/ de hefft Gas  
des tuchenisse by sich/ Vn balde dar na. volget/  
Vnde dat ys de tuchenisse/ dat vns Godt dat ew  
wige leuent hefft gegeuen/ darsuluest

In dessen sproken yttfunder vortelt / vindestis  
allent haluen klarlick/ dat nicht mogelick ys /  
ane waren rechten gelouē/ de dorch de leue wer  
cket/ salich vnde gerecht tho werden/ Vnde so  
vns denn Godt de Vader in ewicheyt vth gna  
den vnde barmherticheyt tho vorlösen/ synen  
eyngelbarn sone vnser Heren Jesum Christum  
gesendt hefft/ ys vns van nöden den suluen tho  
hören/ vnde em tho löuen/ alse Godt de vader  
vns gesecht hefft / dat ys myn leue Sone/ den  
schölle gy hören etce. *Luce. ix. Marci ix. Math.*  
*thet am xvij.*

Wen wy nu hören wat he vns in dem *Luce*  
gelio dorch sich suluest/ vñ syne Aposteln secht/  
vnde wy denn ock van herten löuen/ alse denn  
befinde wy de nütbaricheyt vnde frucht solkes  
gelouen / wente Godt giffet sich den gelouigen  
nicht allene in de vorstande/ sinder he hulpet  
en ock mit den wercken in allen gnaden/ Dars  
umme so dy gude gedanken vñ wille in valt/  
löue Godt darumme/ de dy allene helpet/ vnd  
sus nemant mer. De hyllige schrift wyset vns  
allent haluen vp Christum / Christus ouerst  
wyset vp

*glouen god*  
*vns giffen*  
*den giffen*  
*alvins*  
*Einigen*

wyset vp den gelouen/vn giff sie saluen den  
gelouigen herten vn voreyniget alle de/de an  
en gelouen mit sie saluest / Also / dat se eyns  
werden mit em/gelick wo he vn de Vader eyns  
syn/alse he saluen secht. Johan. xij

## Van dem groten Aff- late dat ys / van vor- geuinge aller sünde dorch Christum.

Johan. i

*Worheit un-  
geuinge vns  
Johannes*

*in Himmel  
dat er vns  
hab. ij*

Desse nauolgende spröke teken vns an Gades  
des gnade/barmherticheit / hülpe / vnde vor-  
geuinge aller sünde dorch Christum / mit allen  
tröstliken wörden/wo Johannes de döper van  
em betüget hefft/ Johan. i Nemet war/ Dat  
ys dat lam Gades / dat der werlt sünde wech  
nympt etc. Vth welchem tho leren ys / dat  
ydt vnse werck nicht don fönen/ Wente allent  
wat desse Christo tho methen/alse den hemmel/  
dat ewige leuent/de vaderschop / de erffschop/  
den hilligen geyst etc. dat giff Christus sey  
van sie dorch den gelouen / vnde also bruket  
de gelouige minsche dessaluen dorch synen lo-  
uen yn Christo/ samptlicke allen Gades gnade  
allene dorch Christum etc. Darumme secht de  
schriff / De gerechte leuet yn synem gelouen/  
wo dar bauen gescreuen ys/ vnde secht nicht  
van den wercken/wowol de wercke dat möthen  
syn/wente de geloue wercket de wercke vth Gades  
des gades

*In saligheit mit sette*  
des gane/ouerst vp de wercke sette de salichheit  
nicht. Sunder sette se vp Christum yn warem  
gelouen etc. dorch den werstu salich/ dorch dy  
bliuestu eyn sündere/vñ yn der vordömenisse.  
Dorch Christum hefft de gnade guerhandt ges  
namen i. Timoth. j

Dorch Christum/de my mechtich maket/ vort  
mach ick alle dinc. Philip. iij

Dorch Christum hebbe wy eyn vortruwen tho  
Gade ij Cor. ij

Dorch Christum synt wy vorsönet/do wy vyn  
de weren Roma. iij

Dorch Christum werde wy van dem torne Ga  
des dorch syn blodt vorlöset. Johan. ij

Dorch Christum hebbe wy den thogand tho  
dem Vader/wente ane Christum kumpt nes  
mant thom Vader Hebre. xij

Dorch Christum ys de sünde wech genamen/  
vnde synt vorsönet. Gala. ij

Dorch den namen Ihesus dancket gy dem Vas  
der/vnde alle dat gy dön mit worden vnde  
wercke/dat moeth alle yn dem namen Ihesu.  
Darsülest.

Dorch Christum hebbe wy den sekeren tho  
gand tho dem Vader Ephe. ij

Christus Ihesus ys vnse vorsprecker by Ga  
de/de gerechte ys. i Johan. j

Christus ys de vorsöninge vor alle der welt  
sünde/ Darsülest.

Dorch Christum ys vnse vorlöfinge geschien  
i Johan. j Dorch Christus blodt wer  
de wy reyne van sünden/ Darsülest.

Dorch Ihesum Christum hebbe wy entfangen  
de vülle



de vülle der gnaden vnde gauen tho der ge-  
rechticheit/ herschen yn leuende dorch den  
eynigen Ihesum Christum. Roma. v.

Christus de vns geleuet hefft/de hefft vns van  
den sünden gewasschen mit synē blode. Apo. j.

Dorch Christum de vor vns gestoruen ys/  
werde wy vor dem torne Gades beholden / na  
deme wy dorch syn blodt gerechuerdiget synt.  
Roma. v.

Dorch vnser Heren Ihesum Christum/rōme  
wy vns Gades/dorch welken Christum wy de  
vorsōninge entfangen hebben. Roma. v.

Christus ys tho der gerechten des Vaders/  
vnde vortritt vns. Roma. x.

Gy synt mit dem blode Christi vorlöset.

Dat blodt Ihesu Christi maket (Dat süluest  
vns reyn van allen sünden. j. Johan. j.

Dorch Christū synt wy Gades kinder. j. Jo. iij

Dorch Christum hebbe wy dat ewige leuent.

j. Johan. v.

Dorch Christum werde wy gehilliget. Heb. ij

Dorch dat blodt Christi/vnde nicht mit golde  
vnde süluer synt wy van dem ydeley wesen  
de vorlöset/ j. Petri j.

Item de Prophete Esaias. liij. redet gar  
Esaiē liij tröstlic dar van/vnde secht van Christo/ He  
sy de / de vnse gebrecke hefft gedragen vnde  
vunne vnser sünde willen ys geslagen/ Wol  
nicht yn Christum gelouet / vnde Gade nicht  
vunnt

winne gnade vnde hülpe dorch Christum bide  
der/de hefft an aller gnaden vorweruinge Chri  
stinen deel noch hülpe/ Darumme geue vns  
Godt den waren leuendigen gelouen yn Chris  
stum vnsen heren. Wenn ouerst de minsche  
dorch de gnade Gades den gelouen also tho  
herten geuater hefft/so wert he denn ganz ses  
fer vnde gewisse / van wegen der thosage/ de  
vns Godt yn der schriftt gedan hefft / dat he  
syn gnedige vnde barmhertige Godt vñ Vader  
syn wil. Deme na vortruwet he em ganz/ vñ  
vorlett sich süluest/ vnde rouwet yn dem wil  
len Gades. Desse rouwe ys eyn geistlich Sab  
bath vyer /welke aller werck hilligen bothe/  
angst/vnde wercke wyth auertritt /wente yo  
mer de mynsche an sich süluen vnde synen wer  
cken vortzaget/ yo mer Godt yn em wercket/  
vñ lett den mynschen nicht rouwen edder led  
dich syn/sunder he driffet en dorch de leue tho  
allen guden wercken/dat yffet darumme Pau  
sprickt/ Gala. ij. Nu leue ick nicht mer/Chris  
tus ouerst leuet yn my. Dyth steruen tekent  
vns Paulus yn velen orden an / vnde sunder  
lick tho den Römern vj. vnde nomet ydt den  
dodt des olden minschen. Also/so de minsche  
ys gestoruen van der sünde / dat ys de olde  
minsche/so wert he wedder leuendich yn Chris  
to/ vnde denn tütth he den nyen minschen  
Christum an/ legget affden olden / dat ys alle  
natürliche fleschlike vormögen vñ begerlicheit/

vnde

Sabbath  
geistlich

vnde lett Christum yn em wercken vnde gebes  
den/vñ ergyffe sich gang yn Godt/vnde erlan-  
get alle gnade dorch Christum.

### Wercke vordenen nicht.

**Esai. lvij** Wol nu solt Flath / dat ys vorgeuinge  
aller sünde dorch Christum nicht gelouet/vnde  
wil den hemmel mit egen wercken saluen vor-  
denen/de vorläst Christus gnade vorweruins-  
ge/vnde vyndet yn allen orden nene gnade/vñ  
syne wercke helpen em nicht/dat ys gewisse/alse  
**Esai. lvij.** vnde lix. secht Vnde welker  
mische / also ys vp de wercke gewysset / hapet  
dar dorch ledich vñ salich tho werden /de feylt/  
**Luce xvij** vnde valt yammer deper dar yn/ alse de Phas-  
ryseer **Luce. xvij** Solke meninge können de  
Sophisten vnde werckhilligen yn erem flesch  
likem vorstande nicht begrypen/darumme seg-  
gen se me vorbede gude wercke/me geue den lü-  
den orsake tho sündigen etc. Hirmede ouerst  
don se nicht allene den rechten predikerem vñ  
recht/sunder ock dem worde Gades/ Wente de  
framen prediker leren nicht/dat me nicht gu-  
des do/edder dat me gude wercke na lathe/vñ  
de bösen vulbringen schal/ Sunder se leren/  
dat wy vns de guden wercke nicht tho-  
ren/ ock dar vp nicht trozen yffte puchen/noch yn se  
vortruwen schollen dar dorch salich tho wer-  
den. Wente wenn wy menschen mit vnser  
egen wercken den hemmel hedden mögen vor-  
**Galla. ij** denen/so were Christus vñme sūs gestoruen/  
als Paulus secht. De geloue an Christum ma-  
ket vns

Set vns salich/ nicht de wercke /sūs were nēn  
vnderschedt twyschen Christen vnde vnchris  
ten/ Vnse here Christus yffet ouerst de yn  
vns wercket/nicht allene den willē/sunder ock  
dat vullenbringe aller wercke. Phlip. ij

## Dan Gades gnade/ hulpe vnde barm herticheit.

Godt wil vnse gnedige vnde barmhertige  
Vader syn/ wil vns alle vnse sūde vorgeuen/  
vnde der nūmmermer gedencen /darumme  
wille wy nu kōrtliken etlike sprōke vōren/ wel  
ke vns solke gnade vñ barmherticheit thosēg  
gen/welke Godt sūluen dorch de Propheten  
gesecht hefft/vnde sprickt.

Ich bynt/ ick bynt /de ick vthdelge dyne  
missedadt vmmē mynent willen/ vnde dyner **Esai xliij**  
sūde wil ick nicht gedencen. Esaiē xliij. Se  
secht vmmē synent willen/ nicht vmmē vnser  
wercke willen.

Vnde ick schal en syn ( sprickt de here ) eyne  
mīer des vūres yn dem vmmegange/ vnde yn  
der glorien werde ick syn yn exem myddel.  
Zacharie ij

Wente wol inw wert anrōren/de wert myn  
ogeappel anrōren/ vnde seeth/ Ich werde vp  
heuen myne hende auer se/ vnde se schollen syn  
eyn roff denn / de en gedenet hebben/ vnde gy  
werden erkennen den heren der scharen. Vnde  
vorstromē

vorfrowe dy dochter van Syon/ wente ſū / ick  
kame / vnde wil wonen yn dem myddel dy.  
Zacha. ij ner / ſpricht de here. Zacharie ij

Vnde gy ſchollen weten/ dat ick ſy yn dem  
myddel van Iſrael/ vnde ick inwe here Godt/  
vnde ydt ſhal nicht mer ſyn / dat myn volck  
vorchemet werde yn ewicheit Johel. ij

Ma den dagen ( ſpricht de here ) wil ick ge  
uen myn geſette yn ere yngeweyde / vnde wil  
ydt ſcriuen yn ere herte / vnde wil en ſyn eyn  
Godt/ vnde ſe ſchollen my ſyn eyn volck.

Jeremie xxxj.

Item balde darna/ Ick wil gnedich ſyn erer  
vngerechtricheit/ vnde erer ſünde wil / ick nicht  
mer gedencken Darſülueſt.

Ick wil hentwech nemen van iuw dat ſteny  
ge herte/ vñ wil iuw geuen eyn fleſchlick herte/  
vnde mynen geyst wil ick ſetten yn iuwe myd  
del etc. Ezech. xxxvj. Also lauet Godt dorch  
Moſen/ denn/ de ſyn gebade holden alle tydt  
like wolfart / vñ ſetter doch balde dartho deſſe  
wort/ Ick wil wandelen vnder iuw vnde wil  
ſyn iuwe Godt/ vñ gy ſchollen ſyn myn volck.  
Leuitici xxvj

Item de Pſalmiſt ſecht yn der perſon Gades.  
Ick byn by em yn der nodt/ ick wil en her vth  
rythen/ vnde wil en erheuen etc. Pſalm. xc

Dewyle wy de thoſage van Gade hebben/  
ſo leret vns de ſchrift/ dat wy der alſe Gades  
wort vortruwen ſchollen yn vaſtem ſtedtlikem  
gelouen/ vnde alle vnſe thoſucht/ happeninge/  
vnde thouorſicht yn Godt allene ſetten / vnde  
nicht vp

nicht vp vnse werck/ sunder vp Gades barmherticheit buwen/ Alse yn sunderheit/ Dauid de Prophete an velen orden yn dem psalter leret/ Vnde so vns Christus de vorworuen hefft ane vnse vordenst/ de schollen wy em danckenbar syn.

Alle wege des Heren synt barmherticheit vnde warheit. etc Psalm. xxiiij.

Vmme dynes namen willen/ werstu genedich syn myner sünde/wente se ys manichuoldich. Darfülest.

Psalmo.  
xxiiij

Wol vp Godt vorhapet/den wert de barmherticheit vmmefangen. Psalm. xxxj.

Seeth/de ogen des Heren seen vp de / de en fruchten/vnde de dar hapen ynn syne barmherticheit. Psalm. xxxij.

Beuele dem Heren dynen wech / vnde hape yn em / vnde he wert ydt wol maken. Godt ys vnse thoursicht vnde starcke / eyne hülpe yn den groten nöden de vns an gefamen synt/ daromme fruchten wy vns nicht/yfft ock gelick de erde ynuele / vnde de berge mydden yn dat meer voren. Psalm. xlvi.

Psalmo.  
xlvi

Here vorbarmedy myner na dynen groten barmherticheit. Psalm. li.

Sy my gnedich Here/ went vp dy truwe ick etc. Psalm lvij.

Werpe dyn anliggende sake vp den Heren/ de wert dy vorsorgen / vnde wert den rechten nicht vorlaten yn dem vnfrede.

De erde ys vull dynen barmherticheit/ Psalm. xxxij.

¶ Ze ouerst

3ad

He ouerst was barmhertich/ vnde vorgaff  
de vndogent gerne/ vnde vordarff se nicht / vñ  
wende vaken synen torne aff/ vnde leth nicht  
synen ganzen torne ghan. Psalm lxxviij.

Ick dancke dy here myn Godt van ganzem  
herten/ vñ laue dynen namen ewichlick/wente  
dyne gude ys groth/ vñ heffst myne seele vth  
der vndersten helle vorlöset. Psalm. lxxxvi

Wente so hoch de hemmel auer der erden  
ys/ lett he syne gude waldē auer dy/de en fruch  
ten. Psalm. ciiij.

Keret iuw tho dem heren vñ iuwem Gade/  
wente he ys gädich vnde barmhertich/ gedül  
dich vnde vull erbarlinge / vnde vorgiff de  
bofheit. Iohel. ij.

Denn werstu en anropen/ vnde de here wert  
dy erhören/ vnde wert spreken. Nym war ick  
byn hir/ wente ick byn barmhertich. Esai.  
lxviij.

Solker tröstliker spröke ys de schrift als  
lenthauen vull / wo eyn ytlick Christlick leser  
süluest beuynden mach/by den rechten bornen/  
dar vth ick desse angetekent vnde genamen heb  
be/vñ sunderheit ys hir de psalter vull/ Wente  
te Gades barmherticheit auertritt alle werck  
der werlt.

Nu ys de barmherticheit auer de sinder/  
wente de gerechten döruen erer nicht/ gelick als  
se de gesunden des arstes nicht bedöruen.  
Christus ouerst ys kamen de sinder salich tho  
maken Math. ix. Welker fan ouerst seg  
gen ht

Sunder  
alle

gen he sy gesundt/he hebbe nene sünde/vnde he  
bedörue des arstes nicht / wente de werck vor  
koper dörue des arstes nicht/se synt also ges  
sundt yn guden wercken / dat se de vorköpen/  
wo koper dem vorköper/ydt ys nener gesundt  
ane sünde. Wer nu yemandes gewesen/ ed  
der noch ane sünde / de vultamene gerech  
ticheit gehat hefft / dem wer Christus tho  
kumpst ane nodt gewesen/ Ndt hefft sich  
ouerst namerle yemant des mögen rōmen/  
wente alse Johannes secht/ Wol dar spreckt/  
he sy ane sünde/de bedrucht sich süluest /vnde  
ys nene warheit yn eme. Also volget nu dat  
Jesús Christus vnnē aller minscher willen  
kamen ys yn de werlt/wente gelick alse dorch  
Adams sünde vnde vall alle menschlike ges  
flechte ys vnder de sünde besloten/ vnde dem  
düel/der hellen/vnde dem dode vnderworpen/  
Also synt wy dorch Christum Ihesum vnser  
vorlöser wedder van dem düel/ der sünde/  
helle vnde dode erreddet / vnde vpgheauen  
dorch dat lyden vn steruen Christi / den Godt  
de vader vth vnspreckliker barmherticheit vns  
sunderen gegeuen/vnde yn den dode geoppert  
hefft/so he vns nu synen egen Sōne/den he  
van ewicheit vth Gōdliker natur gebeert/  
vor vns an dat Crūze geuen hefft/ Wat  
mochte denn syn dat he tho vnse salicheit nicht  
mit em scholde geuen/edder wat mochte he vns  
vorsseggen/so he vns synen eynigen Sōn dat  
hōgēste gudt nicht vorsecht/vn ock den süluen  
nicht hefft willen vorschonen/sunder en vor  
E n vns he

i. Johā. i



Rom. viij

vns gegeben wente yn den dodt/vnse missedadt  
tho bothen. Solkes disputert Sante Paulus  
oek klarlick Roma. viij.  
vnde spricht. Is Godt mit vns/wol mach  
wedder vns? Welker so he synen egen Sone  
nicht gesparet offte vorschonet / sunder vor  
vns alle gegeben hefft wo scholde he vns denn  
nicht oek alle mit em gegeben hebben. Wol  
wil beschuldigen de vtherwelden / so se Godt  
gerecht maket? Wol wil se vorordelen?  
Christus Ihesus de gestoruen vnde vpgestans  
den ys etc. ys hir/vnde vortritt vns etc. vñ  
biddet vor vns tho der rechten des Vaders.

Conclusio

Darumme Fort tho besluten segge ick/vñ  
ys de warheit/dat/wol an Gades wort/tho  
sage/vnde barmherticheit / vnde ynn Chris  
tus gnade vorweruinge van herten gelou  
uet vnde vortruwet/deme vorgiffit Godt alle  
syne sünde / wenn der oek so vele weren/alse  
droppen waters yn dem meer / vnde sterne an  
dem hemmel. Godt wil oek nicht mer van dem  
mischen fördern / wenn eyne solke bekent  
nisse/eynen solken gelouen/wente wo solker ge  
loue vnde vortruwen yn ys / dar ys Godt  
süluest/dar ys de gnade/dar ys de hillige geist/  
vnde slüth vth der gnade Gades dorch den ge  
louen/ware leue/ruwe vnde lede vor de sünde/  
vñ kan de louige minsche der sünde nicht holt  
sün/ Wente de leue drynget vnde arbeydet  
tho dem willen Gades/des gnade vnde hülde  
se begert. Darumme biddet de gelouige min  
sche vmine

sche vnnne gnade vnde vorgeuinge der sünde  
mit hertliker ruwe/ vnde gelouet/ dat em Godt  
dorch Christum vorgeue/ so vortritt en de He-  
re Christus/ vnde vorweruet em gnade/ vnde  
giff em de gnade vnnne des gelouens willen/  
de he vns vorworuen hefft am Crütze / dat ys  
den hemmel/ vnde vorgeuinge der sünde/ vnde  
beredet vns tho guden wercken/ vnde wert de  
gelouige vorsegelt mit dem hilligen geyste/  
vnde ydt möthen alle gude wercke darna vol-  
gen/ wente dat synt de fruchte des gelouens/  
vnde wenn dy Godt Christum schencket / wo-  
scholde he dy nicht gude wercke mit em schen-  
cken? Idt synt alle Gades gaue/ Vnde der  
haluen so erren de yennen/ de den wercken den  
hemmel/ vnde de salicheit vnser egen vordens-  
ten tho methen/ vnde geuen doch vör / Chris-  
tus gnade vnde wercke hebben vns wol am  
Crütze vorlöset/ vnde noch vor de sünde dan/  
ouerst doch behört vns ock wat dar tho tho-  
dende.

De lerer hebben nēn deel ynn Christus  
gnade vorweruinge vnde wercken/ so helpen  
en ock ere egen wercke nicht/ darvnnne hōde sich  
eyn ytlick Christen vor erer lere/ se vōret war-  
liken van Gade aff van dem rechten wege tho  
der helle etc. Warliken de ys eyn recht Chri-  
stliker lerer/ de allene vnse salicheit dem lyden/  
vnde steruen Christi / vnde der gnaden / vnde  
der barmherticheit Gades dorch den gelouen  
tho ēgent/ vnde giff Gade de eere vnde loff/  
E ij vor de

vor de gane synes Söns / vnde dem Söne den  
preys aller gade / barmherticheit / vnde vnser  
salicheit / de he vns by dem Vader ane vns  
sen vordienst vnde wercke hefft mit sy  
nem steruen vorworuen / vnde  
vns mit synem blode van  
sünden gereyniget.



Christus

Christus vnse vortlöser  
hefft de sünde der welt  
gebötet vnde genoch  
dar vor gedan.

**I**dt ys nene ander genochdonynge/ wenn  
de dodt des heren Christi/ Wente also Esai. liij.  
secht Esaias am liij. Godt hefft vnser aller sün  
de vp en gelecht. Vnde S. Petrus/ Se hefft vn  
se sünde an synem lyue gedragen/ vp dem holte  
des Crüzes/ S. Paulus Godt hefft en gemach  
ket to eynem sündel vor vns/ vp dat wy dorch  
en rechtuerdich worden. Vp desse vnde der ges  
liken spröke/ möthe sich de minsche ganz vorla  
ten/ ya so herder vnde serer he van synem ge  
weten in dodes nöden geangstet wert/ Wente  
wo de minsche dat nicht doth / sündel vormet  
the sich dorch syne ruwe/ wercke/ vnde genoch  
dondt dat geweten tho stillen/ so wert he näm  
mer mër tho ruwe kamen/ vñ möthe tho dem  
lesten doch vortwynelen/ Wente vnse sünde/  
wenn wy se in vnsem geweten handelen/ vñ by  
vns laten bliuen/ vnde in vnsem herten anse  
so synt se vns vele tho starck/ vnde leuen ewich  
lick. Wenn wy ouerst seen dat se vp Christum  
liggen/ vnde he se auerwynt dorch syne vpstan  
dinge/ vnde wy dat ganzlicken löuen/ so syndt  
se dodt vñ tho nichte worden/ Wente vp Chris  
to Iij. könn

sto können se nicht bliuen/ se synt dorch syne vp  
standinge vorlungen/ Also Paulus secht/ dat  
Christus gestoruen ys vmb vnser sūde willen/  
vñ vpstanden vmb vnser gerechticheyt willen.

### Wat vnse bōthe syn schal.

Querst dat ys vnse bōthe/ de sūde Gade  
tho bekennen van herten/ gnade bidden/ vor  
sathe begeren nicht mē tho sūdigē/ Als vns  
des vele schōne exempel in der schrift syndt/  
¶ **9 Re. iij.** Also vā dem kōnyngē Dauid/ so wy lesen ¶ **9 Re.**  
**Dauid** gum iij. Do he de sūde des dodt slages vnde  
eebrōkes mit dem Vria vnde syner frouwen be  
gan hadde/ vñ de Prophete Nathan vth dem  
beuel Gades dat ordel des dodes auer en dorch  
sick sūuest tūchenisse sprickt/ bekende he syne  
sūde/ vnde bātt Gade/ do wart ydt em vor  
geuen/ Daruan hefft he den li Psalm gemaket/  
in grotē lede vñ bedrōffnisse / daryn eyn gar  
trōstlic sprōck gescreuen ys vor de sūnder/ eyn  
tho broken vnde tho slagen herte werstu Godt  
nicht vorachten.

¶ **Ezerhias** Der geliken vindestu ock van dem kōnyngē  
ge Ezechia/ Do de Prophete Esaias em vth  
Gōdlikem beuel den dodt verkūndiget hefft/  
Kēde he sich vmmē tho der want/ schryede vnd  
badt vth rechter ruwe/ vnde so balde wart van  
¶ **iiij Re. x.** Gade beuolen/ dem Ezechia desse wort tho seg  
gen als wy hebben iij Regū xx. Dyrh secht de  
Zere Godt dynes Vaders Dauid/ Ic hebbe  
gehōrt dyn

gehört dyn gebedt/ vñ hebbe geseen dyne tra-  
nen/ vñ sū/ du schalt genesen etc. Item ij. Pa-  
ralip. xxxij Van dem kōnyngē Manasse/ nach  
dem he Godt höchliken vortörnet/ hadde Aff-  
gōdde angebedet/ vnde vele grusame dinc be-  
ghan wedder dat gesette Gades/ vnde derhal-  
uen in de hende des kōnynges van Assyrien ge-  
kamen/ vnde darnā kerde he sich tho Gade/vn-  
de bath vlitliken vñme gnade/vnde Godt er-  
hörde syn gebeth/ vnde hefft en wedder inge-  
settet tho Jerusalem in syn ryke/vnde Manas-  
ses erkante dat de Here allene Godt were.

Manasse  
ij paralip  
xxxij

Der geliken hefft Christus sāluest eyn sūer-  
lick exempel angetekent van dem verloren sō-  
ne/ Luc. xv Welcker synes vaders hilde vor-  
warff allene dorch warhafftige erkentnisse sy-  
ner missdat/ vnde biddet vnde sprickt/ Vader  
ick hebbe gesündiget in den hemmel/ vnde vor-  
dy/ ick byn ytsunder nicht werdich/ werden ge-  
nant dyn Sōne/ öuerst make my eynen als dy-  
ner dachlōner eyn etc. De vader sprack öuerst  
tho synen knechten/ Bringet balde dat beste  
kledt hēr / vnde kledet en / vnde geuet eme ey-  
nen rync an syne handt/ vnde scho an syne vō-  
te/ vnde brynget eyn gemestet kalff hēr/ vnde  
slachtet ydt/ Latet vns ethen vnde frōlick syn/  
Wente desse myn Sōne was dodt/ vnde ys  
wedder leuendich geworden/ He was vorla-  
ren/ vnde ys wedder gevunden/ et cetera. **¶**  
Giff vns Christus den openbar Sūnder tho  
eynem byspēl/ Luce am xvij. Capit. De van  
L v Gade

filius per  
Luce xv.

publikan

Gade gerechtuerdiget ys / vsi hen geghan vth  
dem tempel in syn huf / Darüme / dat he an sy  
ne brust slöch vnde sprach / O Here sy gnedich  
my arme sündet / vnde ys de glyfner mit alle  
synen wercken / der he sich berömede nicht rechte  
uerdich geworden / Wente ydt beslüt Christus  
desse gelikenisse mit dessem spröke / Wol sich  
vorheuet / de wert vorneddert / vnde wol sich  
vorneddert / de wert vorhöget.

Darumme gelöue fry / dat de Here Christo  
sus vor dyne sünde genoch gedan hefft / Wente  
te wo nicht / So were ydt dy vél vnmöglicher  
tho böthen wenn Adam / den Godt ane twyuel  
menschlicher vormögelticheyt vele geschicklicher  
vnde vulkamer geschapen hadde wenn du bist /  
na dem he de erste menschliche creatur gewesen /  
ane tho dondt menschlikes sades / van Gades  
hant vth der erden gemaket. Wente do Adam  
dorch synē vngheorsam vth dem Paradyse was  
voriaget in dyth elende / dat he syn brodt my  
smerte vnde im sweth erarbeyden möste / hefft  
he ane twyuel mit synem lyue so grote bothe ge  
dan / alse du don kanst / welck em doch nicht gel  
hulpen hefft / wo Genesis iij. So balde he  
duerst dat wort der thosage Gades hörde / dat  
de same der frowen scholde tho breken dat hö  
uet der slangen / ys he vorfrouwet worden / vn  
de hefft eynen moth vnde hapeninge gewunne /  
dorch den gelouen / in solcke Gödlike thosage.  
Vnde yn dessem hapen vnde gelouen / ys he  
samtlich

Gene. iij.

samptlick allen Vederen vnde Propheten be-  
holden worden wente vp de tydt der vorlösin-  
ge Christi/ wente Christus ys dat tho gesech-  
te sadt/ dat Adam vnde allen Patriarchen vñ  
Propheten tho gesecht ys / vnde de der slan-  
gen dat höuet tho braken hefft / Dat ys / he  
hefft dem düuel syne walt genamen.

Der geliken thosaginge hefft Godt dem  
Abraham ock gedan / do he sprack Gene. xxij. **Gen. xxij**  
Vdt schollen alle völcfer in dynem samen gebe-  
nedyet werden / in welcker thosage dat volck  
van Israel hefft geleuet wente an de tydt der  
thosage / Exod. xxxij. Also Moses / do Godt  
dat volck van Istahel vmb erer wedderspöni-  
cheyt willen / ganz vordelgen wolde / bāth he/  
vnde ermanede Godt dorch de thosage Abra-  
ham gescheen / vnde vormānde en der werck /  
de Abraham / Isaac / vnde Jacob gedan had-  
den / wo wol se der vele gedān hadden / de Ga-  
des beueel / vnde van em geheten waren /  
Se hadden ouerst de nicht vth eren egen kreff-  
ten / Sunder vth gnaden / dorch den thosage  
den samen Christum / vnde ermanede Moy-  
ses Godt by dem thosageden samen Christum /  
de de guden wercke wercket vnde döth / in sy-  
nem vth erwelden. Also do du ock / vnde  
lath de werckhylligen myt eren wercken va-  
ren / dat hen se hören / vnde vorordent syndt.

So se dy



So se dy ouerst vp andere werck wysen  
wenn dy Godt gebaden hefft/dat lath dy nicht  
erren sinder holt ydt dar vor/dat me nicht kan  
better werck erdencken/de gelaten edder gedan  
mögen werden / wenn de Godt de almechtige  
gebaden hefft tho don offte tho laten. Dewyle  
nu alle vnse salicheit vnde hülpe van Gades/  
an dem ys gelegen/dat wy syne gebott holden/  
de wy doch yn dem vormögen all vnser natur  
vnde krefften nicht vormögelick syn tho hols  
den/wente vnse herte/vnde alle beger/ ys van  
yögent vp tho dem bösen geneget/alse Genesis  
viij vnde am vi. Capitel. Vnde Christus  
secht Johannes xv. Dat wy ane em nichtes  
vormögen/alse bauen gehört/ vnde leret vns  
Godt dorch de Propheten Dauid Psalm. cxvii  
Iddt sy denn dat de here de stadt bewaret/vor  
geues waken de/de se behöden/ Des geliken  
am xciij. Psalm. Wo de here dat hus nicht  
buwet/so ys de arbeyt vorlaren. Item. So  
de here my nicht hedde gehulpen/so hedde my  
ne seele by na gewanet yn der helle.

Gen. viij.

Johā. xv

psalmo.  
xciij

Dar vth nu du lichtlick tho mercken hefft/  
dat vns van nöden ys/allene vp Gades barm  
herticheit mit vastem gelouen vnde vortruw  
en tho hapende/vnde nicht vp vnse werck/de  
yegen Gades gerechticheit nicht mögen bestan/  
wo vth volgenden sproken tho leren ys.

Andere

# Andere spröke van der gnade Gades.



Sünste Paulus sprickt i. Corinth. iij.  
Wat heffstu dat du nicht entsangen heffst  
Vnde so du ydt entsangen heffst / wat berö  
mestu dy denn / also heddestu ydt nicht entsan  
gen.

Item ij. Cor. x. vnde xj. secht Paulus /  
Me schal sich yn Gade römen.

Item / So ick my römen schal / wil my my  
ner swachheit römen / dat menet he groth tho  
dem laue Gades also / dat he sich dorch syne  
swachheit wat gudes tho done vnmögelick  
erkennet ane Gades gnade vnde hülpe etc.

Item / Tho den Römern viij. Desser  
tydt lydent ys yegen de tho künstige herlicheit  
nicht tho vorgeliken / Vth dessen wörden ys  
lichtlick tho mercken dat vnse wercke des hem  
mels nicht wert synt / wo de werckhilligen vals  
schlicken dar van reden.

Item / Tho den Römern x. Ick geue en  
tünchenisse / dat se yuerem umb Godt / doch mit  
ynvorstande / wente se erkennen de gerechticheit  
nicht / de

nicht/de vor Gade gilt/ vnde willen ere egen  
wercke vnde gerechticheit vprichten/vnde synt  
also der gerechticheit de vor Gade gilt nicht  
vnderdan/wente Christus ys des gesettes en  
de/dar an gerechtuerdiger wert/de gelouet.

Item Roma. ix. Wat wille wy nu hie  
tho seggen/de heyden hebben nicht na der ges  
rechticheit gestan/vnde hebben de gerechticheit  
erlanget etc.

Item Paulus tho den Römern xi. Isset  
vth gnaden geschen / so ysser nicht dorch dat  
vordenst/sins wer gnade nicht gnade.

Item/Tho den Römern am iij. Vnde Gal  
lat. am iij. vnde Roma am xi. Godt hefft alle  
mischen vnder de sünde besloten/se syn Joden  
edder Grefen/vp dat he sic alle vorbarne.

Item/Tho den Corinthern yn der Episteln  
j. Cornt. iij. Ick weth nicht böses van my/  
darumme bin ick nicht gerechtuerdiger.

Item/Tho den Galat. v. Gy synt affgeual  
len van der gnade/vn der gnaden gefeylt/wen  
te gy willen dorch dat gesette rechtuerdich wer  
den/wy suerst vorwachten der hapeninge des  
gelouen yn dem geyste etc. Wente yn Christo  
gilt de vorhuth nicht / noch de beschnydinge/  
sunder de geloue / de dorch de leue wercket.

Item/ ij. Timoth. j. Schemet nuw nicht  
des getüchensse vnser Heren Ihesu Christi/  
de vns vorlöset hefft/ vnde beropen mit syner  
hilligen beropinge / nicht na vnser wercken/  
sunder na synem vorsate vnde gnade/de vns  
geuen ys yn Christo Ihesu vor der werlt an  
sanc.

Item

Item j. Johan. j. So wy seggen/ dat wy  
nēn sūde hebben/ voruōren wy vns sūuest/  
vnde de warheit ys yn vns nicht.

Item ad Titum iij. Wy weren wandages  
vnweten vnde vngelōuich etc. vnde balde dar  
na. Na dem ōuerst de gnade vnde minscheit  
vnser heylmākers openbar ys worden/ nicht  
vth den wercken der gerechticheit/ de wy ge  
dan hadden/ ōuerst na syner barmherticheit  
hefft he vns salich gemaket/dorch dat badt der  
weddergebort vnde vornygginge des hilligen  
geystes/den he vthgegaten hefft auer vns ryck  
liken/dorch Ihesum Christum vnser heylant  
xp dat wy dorch dessūluen gnade gerechtuerdi  
get/ eruen syn des ewygen leuendes/ na dem  
hāpen.

Dauid am xij. vnde ij. Dar ys nemant de  
gudt do/ ock nicht eyn/ se synt alle affgeweken /  
vnde vnnūtte worden.

Tho den Rōmern iij. Psalm cxv. alle  
mīnschen synt lōgenhaffrich.

Prouer. xx. Welker mach seggen /myn  
herte ys reyne vnde ick bin ane sūde.

Job. iij. Sū / de em denen synt nicht  
standthaffrich / vnde yn synen Engelen hefft  
he vunden bōsshheit/wo velmer/ de yn den le  
mygen hūseren wanen.

Job xv. secht de Elyphas tho Job. Wat  
ys ein mīnsche dat he scholde reyne syn/de van  
eyner frouwen gebaren ys? Sū vnder synen  
hilligen ys nēn ane straffe/vn de hemmel synt  
nicht reyne vor em/wo veel mer de mīnsche/de  
ein gruwel vn schnōde ys/de vnrecht drincket  
alse water.

Job. xij.

Job. xiiij. Wol kan reyne maken den/de  
van vnreynem sade gebaren ys/ Edder wo  
kan de minsche van eyner frouwen gebaren/  
rechtuerdich werden yegen Godt vorgeliker/  
ouerst wo kan he reyne erschynen ?

Irem/ iij. Reg. viij. Idt ys nēn minsche  
de nicht sūnde dōth.

Esaiē. xiiij. Seeth gy synt van nichticheit/  
vnde inwe werck ys vth dem dat nicht ys / se  
synt alle vnrecht/ vnde ere wercke vnnutte.

Esaiē. liij. Wy hebben alle geerret alse  
de schape/eyn yderman ys affgeweken yn sy  
nen wech / vnde Godt hefft vp en ( vorstah  
vp Christum ) gelecht de sūnde vnser alle.

Esaiē lvij. Dyne werck werden dy nicht helpe.

Esaiē lxiij. Alle vnse werck synt vnreyn  
ne/ alse eyn doct der mānsūfeden frouwen.

Iheremie viij. Van dem klēnesten wente  
tho dem grōtesten/volgen se alle der gyricheit/  
vnde vanden Propheten wente vp de Prester  
hebben se alle mit vnwarheit gehandelt.

### Wy schollen keyne hülpe noch vorbidde by den vorstornen hilligen sōken.

De wyle wy dorch dat ganze Olde Testa  
ment mit vnsem anropen vnde bidden/tho Ga  
de gewysset synt / vnde Godt de Vader dorch  
eyne stemme vns hefft gesecht/ Luce ix. Mat.  
xviij. Marci ix. Dat ys myn leue Sōne/ yn  
deme ic eyn wolgenall hebbe / den scholle gy  
hōren/

hören/ Scholle wy em hören/ so möthe wy em  
gelöuen. Nu secht Christus. Wat gy wer  
den bidden den Vader yn mynem namen / dat  
wert he iuw geuen. Johan. xiiij. xv. xvij.  
Mer dat/ wyset vns Christus entlick mit vnsem  
bede vnde anropen/ vp Godt den Vader / dat  
wy ene schollen dagelick yn dem gebede des  
Vaders vnser/ vnmie alle vnse notdorfft anro  
pen. Vñ leret en vns erstmal vor eynen Vader  
erkennen/ van deme wy alle wat wy bedörnen  
schollen bidden. Ock wyset vns de hillige  
geist dorch de Apostelen vp Christum. Wol  
kan denn nu andere lere tho vnser salicheit mit  
warheit vorbringen / de dar war ys/ wenn  
Godt de Vader/ Godt de Sone/ Godt de hil  
ligen geist/ den wille wy hören.

Item Math. xxvij. ys gescreuen/ My ys  
(sprickt de Sone) gegeuen alle gewalt ynn  
hemmel vnde erden/ daromme ghat hen vnde  
leret alle völder/ vnde döpet se yn dem namen  
des Vaders/ vnde des Söns/ vnde des hilligen  
geystes/ vnde leret se holden / alle wat ick iuw  
beuolen hebbe/ Vnde sñ ick byn by iuw wente  
an der werlt ende. Oth dessem spröke allene/  
heft sicc eyn iuwelick lichtlick tho weren  
wedder de yenne/ de dar leren/ dat me de vor  
storuen hilligen schal anropen. Wente ydt  
ys vns genoch/ dat de here süluest nicht mer  
van vns vñ allen gelöuigē minschen vördert/  
allene dat tho holden/ wat he synen Aposteln  
beuolen heft/ **S** welkeren he an nenem orde be  
uolen

nolen hefft to leuen edder tho predicke/dat wy  
de hilligen möthen anropen/ vnde ane ere vor  
bede nicht mögen salich werden/wente he secht  
he wil by vns syn wente tho dem ende der  
werlt/derhaluen döruen wy en nicht dorch an  
dere söken/wy können en allewege vnde an al  
len orden vynden/vnde he wil vns ock erhö  
ren/ alse tho vören gesecht dorch den sprock  
Math. xxvij. Klarliken.

Dat wy den Heren scholle hören/dat ge  
bütt vns Godt de Vader süuest mit dessen  
wörden. Math. xvij. Marci. ix. Dyth ys  
myn alderleueste Söne/den höret. De Söne  
sprickt ouerst Math. am xi. alse ock tho vören  
gesecht ys/ Kommet her tho my / alle de gy  
bemöyet vnde beladen syn/ick wil unv vor  
quicken etc. Johan. x. Ick byn de döer/  
So yemant dorch my yngeyt/ de wert salich/  
vnde wert yn vnde vtghan/ vnde wert weyde  
vynden/ick bin gefamen dat se dat leuent heb  
ben/vnde ryckliken hebben. Ick bin de wech/  
de warheit / vnde dat leuent. Johan. xiiij.  
Nemant kumpt tho dem Vader wenn dorch  
my/Dyth hefft Ihesus geredet Johan. am xvij  
vnde mit vp gehauen ogen tho dem hemmel  
secht he. Vader de stunde kumpt/vorclare dy  
nen Söne / vppe dat de Söne dy vorclare/  
gelick alse du em hefft walt geueuen auer alle  
flesch/vppe dat he gene dat ewyge leuent/ alle  
den de du em geueuen hefft. Dat ys ouerst dat  
ewige leuent/ dat se erkennen dy allene eynen  
waren Godt/yn den du gesent hefft Ihesum  
Christum.

Wat yffet van noden vele vmmeslege tho  
seggen? Wultu den rechten wech vth dem  
munde der warheit weten / so gedencke dat  
Christus sprickt/ He sy de wech/dat leuent/de  
warheit. He spickt ock he sy de dör yn den hem-  
mel/dat nemant kumpt tho dem Vader wenn  
dorch en/darumme leue leser /wultu den wech  
tho der dör des leuendes drepen / so lath dy  
nicht van dessem wege der warheit vnde des  
leuendes/ dat Christus ys/ affwysen/vnde lath  
dy ock nicht desse dör des ynganges tho dem  
Vader vorskperren/de Christus suluen ys/wen-  
te an den wech vnde dör kan nen minsche ynn  
den hemmel tho dem Vader kamen/wesi dorch  
dessem wech vnde dör Christum/noch wysen de  
werckhilligen vp andere wege vnde döre/ dar-  
umme synt se wedder Christum vnde valsche  
lerer.



Christus leret syne  
Jüngere Godt den Vader,  
vnde nicht de hilligen  
anropen.

§ 4





**L**ieve leser merck vp / wo Christus sijn  
nest syne Jünger lerede beden do se en  
beden / se scholde se ock beden leren / wo  
Johannes syne Jüngere gedan hadde / Mat.  
am vj. dar secht Christus / Wenn du beden  
wult / gha yn dyne slapamer / gelick alse wy  
ock vynden Luce xj. Vnde du de dör gesloten  
heffst / so bidde den Vader yn hemelicheit / vñ  
dyn Vader de yn der hemelicheit ys höret ydt  
alle / de wert dy dat vorgelden etc.

se leret

Ze leret ock / dat wy nicht vele schollen reden  
in dem gebede / wente de Vader weth wat wy  
bedörnen / er wy en daromme bidden / dar na  
leret he vns also beden / Vader vnse / de du bist  
in dem hemmel etc. Welck gebedt alle gebedt  
ane twynel auertritt / Vnde na dem de Vader  
vns heithet vnde büth Christum synen leuesten  
Söne tho hören / so yffet wol tho vorwunde-  
ren / Woromme wy ydt better maken willen /  
wenn he ydt gemaket hefft / vnde laten vns an  
syner vorbidde nicht genögen / den Vader tho  
vorsönē. Ac. iij. Ydt ys in nenem anderē heyl /  
noch in nenem anderen namē vnder dem hēmel  
ein name / dardorch gy mögē salich werdē / Ro.  
viij. Christus ys tho der rechten Gades vnde  
biddet vor vns / daruan hefft he gesecht in dem  
säluen Capittel / So Godt vor vns ys / wol kan  
wedder vns denn syn ? Volget vörder / Hefft  
vns denn Godt synen eynigen Söne gegeben /  
wo scholde he denn vns nicht alle mit em gege-  
uen hebben ? dar vth volget dat / Wol in dem  
gelouen / Christum anröpet den myddeler / des  
me vorsecht Godt nicht vmmē Christus willen  
den he vns geuen hefft / wente Christus leret  
vnde secht vns säluest / Johannis. xvi dar he  
sprickt / Wat gy werdē den Vader in mynem  
namen bidden / dat wert he iuw geuen /  
Myn leue leser / he heth vns in synem namen  
bitten / vnde röppet vns säluest tho em / vnde  
wil vns helpen / noch willen em de wēckhylligen  
nicht gelöhen / Godt bekere vnde bether se / etc

Acto. iij.

Rom. viij

§ iij wenn vns

Wenn vns S. Pauel  
leret beden/ wyset he vns allene  
tho dem myddeller Christo.

Tho den Ephesern. ij. Dorch Christum  
Ephe. ij. hebbe wy den thoganc alle entsampt yn eynē  
geyste tho dem Vader. j. Timot. ij. dar vns de  
Apostel leret/wo wy vor de anderen/ ock vor  
de suerriheit vnde gemene nutt etc. bidden  
schollen/ settet he fort darna/ vnde spricht/  
wente ydt ys allene eyn Godt/ vnde eyn mid-  
deler / twischen Gade vnde den minschen/  
Christus Ihesus / de sich saluest genen hefft  
tho der vorlöfinge vor vns alle/ Vnde balde  
darna/ Derhaluen wil ick dat de menner an  
allen orden bidden/ dat se ere reyne hende vp  
heuen tho Gade etc. Sir süstu leue leser/ dat  
de Apostel leret bidden/ wo he vns allene tho  
dem middeler Christo wyset/ vnde vormanet  
mit nichte an tho ropen de vorstormen vther  
welden hilligen etc. Titum ij. doth he desge-  
liken/ vnde vormanet en / dat he lere framli-  
cken leuen/ vñ also vorwachten de thofumpst  
vnser Heren Ihesu Christi/ de sich saluest vor  
vns gegeuen hefft/ dat he vns erredede van  
aller böfheit/ vnde dat he vns sich eme make  
de eyn reyne angeneme volck/ dyth schaltu re-  
den vñ vormanen/ spricht de Apostel.

ephe. ij.

Christus

## Christus ys de ewige Prester.

Item tho den Hebreern disputert de Apo-  
stel de ganze Epistel hen dorch van manniger-  
ley presterdom vnde secht/dat eyn ytlick prester  
vth dem minschen genamen/ vor de minschen  
gesetret werde/ynn den dingen/ de tho Gade  
denen/dat he vor de sünde opper do. Vnde  
tho dem lesten beweret he / dat Christus de  
ewige prester sy. Item/ dat van wegen des  
presterliken amptes emtho gehöre allene de  
opperhandt vor dat volck tho donde /twischē  
Godt vnde den minschen handelen/myddelen/  
vortredent bidden vor de sünde des volkes.  
Summa/alle/ya velmer vntellick tho donde/  
dat yn dem Olden Testamente dem hōgesten  
prester beuolen was. He hefft allene den tho  
gancē yn dat hilligedomte tho dem Vader/ he  
ys de vorsōninge/ vnde dat opper sūlnest/ syn  
opperhandt ouerst ys ewich/gelicē alse dat sūl-  
uige syn presterdom. He ys ock also geschickt/  
dat he medelyden hefft mit vns/na dem he vns  
ser gebrecklicheit vñ swachheit deelhaftich ge-  
wesen ys/doch ane sünde. Vnde dewyle he ydt  
sunder tho der rechten Gades sittet / vns tho  
vortreden/ Wen scholle wy anders anropen?  
Wol mach vns ock ane den Heren hülpe vnde  
gnade bewysen.

Tho den Hebreern iij. So wy denn heb-  
ben eynen groten prester/ welker ynn dat yns  
wendigste der hemmelen geghan ys/ Ihesum  
den Sōne Gades/latet vns holden de beken-  
ninge

S iij

ninge

nyngē vnser hapens/ Wente wy hebben nicht  
eynen Prester de nicht medeliden hebben kan/  
mit vnser krankheyt. He ys versocht in allem  
na der gestalt ane sūde / Darumme latet vns  
treden an den gnaden stoel / v̄p dat wy barm-  
herticheyt erlangen / vnde gnade mögen v̄n-  
den dorch syne hülpe tho der tydt / went vns  
nodt syn wert/ **Hebr. vij.** Vnde der andern  
Prester synt vele gemaket na dem gesette/ dar-  
umme dat se des steruens haluen hen wech ge-  
namen worden/ Desse öuerst darumme dat he  
alle tydt bliuet eyn ewich Presterdom/ hefft he  
eyn vnuorgendlick Presterdom / darumme he  
ock salich maken kan ewichliken. Dorch sich  
säluest hefft he de dorch en tho dem Vader kan-  
men/ tho dem Vader gevöret/ vnde leuet alle  
tydt vor vns tho biddende.

**Hebr. x**

**Hebr. x** So wy nu hebben/ de frymödich-  
eyt tho dem yngange in dat hyllige/ dorch dat  
blodt Christi/ den he vns beredet hefft tho ey-  
nem nyen vnde leuendigē wege/ dorch den vor-  
handt/ dat ys/ dorch syn flesch/ vnde hebbē ey-  
nen hogen Prester auer dat huß Gades/ So  
latet vns hen tho ghan mit warhafftigem her-  
ten/ in vullekamen louen/ besprenget in vnsem  
herten van dem bösen geweten/ vnde gewasch-  
ten an dem lyue mit reynem water/ vnde latet  
vns vaste holden an der bekentnisse des hōpens  
vnasswicklick/ Wente he ys truw/ de vns tho  
gesecht hefft etc. Darumme hefft Jesus buten  
dem dōr geleden tho den **Hebr. am xij. Capit.**  
Vppe dat

Vppe dat he vns salich makede dorch syn egen  
blodt/ vnde derhaluen latet vns nu tho em hen  
vth ghan/ vnde tho em treden vth dem leger/  
vnde syne sinaheyt dregen/ wente wy hebben  
hyr nene blyuende stede/ sunder de tho kamens  
den soke wy. Darumme so latet vns dorch en  
alle tydt offeren/ dat offer des laues Gade/ dat  
ys/ de frucht der lippen/ de synen namen be  
kennen.

i. Johan. i So wy vnse sünde bekennen/  
so ys he truw vnde rechtuerdich/ dat he vns de  
sünde vorlett/ vnde reyniget vns van aller vn  
dögent/ Vnde i. Johan. ij. Kynderken solckes  
scrine ick iuw/ vp dat gy nicht sündigen/ vnde  
efft yemandt sündiget/ so hebbe wy eynen ver  
spraken by Gade/ Jesum Christ/ de rechtuer  
dich ys/ vñ de sülue ys de vorsönyngē vor vnse  
sünde/ nicht allene öuerst vor vnse/ sunder ock  
vor der ganzen werlt sünde i. Johan. v dat  
he den gelouen/ welckē dorch de leue werckē/  
vns recht affgemalet vñ leret/ dat allene dorch  
den süluen in Christo salich vnde beholdē wer  
den/ settet he desse na volgende wort/ Sülkes  
hebbe ick iuw gescreuē/ de gy löuen an den na  
men des söns Gades/ vp dat gy weten/ dat gy  
dat ewige leuent hebben / vnde dyth ys dat  
vortruwen/ dat wy hebben tho Gade/ dat he  
vns erhöret in allem dat wy bidden na synem  
willen/ vnde weten dat he vns erhöret / wat  
wy begeren/ vnde weten dat wy ydt erlangen/  
alle dat wy van eme gebeden hebben.

Enthiasmus

Na deme dat boec Ecclesiastici van etliken vnder de Biblische scriffte nicht getelt edder gehalten wert/so hebbe ick ydt na anderen der hilligen scriffte bökeren ock setten willen. De wyle ydt ouerst van eynem bedrebliken Iuden/genant Ihesu dem Sydrach gemaket / ock van der hilligen kercken angenamen vnde gepryset wert/so hebbe ick etlike sproeke dar vtho getagen/de denn yn deser saken wol tho merken synt/vorgeliken sich mit anderen scrifften/vnde teken an/dat de antopinge Gade alene tho gehört.

Ecclesiastici ij. Gelsue Gade / vnde he wert dy wedder tho sich bringen/ Richte dyen wech vnde hape yn em / holt syne fruchte vnde vorlath dy vp en. De gy fruchten den Heren wachtet vp syne barmherticheit / vnde wicket nicht aff van em / dat gy nicht vallen. De gy fruchten den Heren / gelouet em vñ inwe lon wert nicht entvallen / De gy fruchten den Heren hapet yn em / vnde mit lusten schal inw Pamen barmherticheit. De gy fruchten den Heren leuet ene / vnde ydt schollen erluchtet werden inwe herte. Merket gy kinder vp de geslechte der minschen / vnde wetet dat ne mant de yn den Heren gehapet hefft / ys tho schanden worden. Wente wol ys gebleuen yn synen gebaden / vnde ys tho schanden geworden / edder van em vorlaten ? Edder wol hefft en angeropen / vnde ys van Gade vorschemet worden ? De here ys gädich vñ barmhertich / vñ vorgiffet yn dem dage der vorsöfinge de sünde / vñ ys eyn bescharmer der / de en söf

en sōken yn der warheit.

Item Ecclesiasticus xxxix. redet he van dem vornumstigen manne / vnde sprickt. He wert syn herte geuen tho waken an dem morgen vordage tho dem Heren / de en gemaket hefft / vnde vor dem angesichte Gades wert he bidden. He wert synen mundt vp don yn dem gebede / vñ wert bidden vor syne sūnde / wente so de grote Here wil / wert he en vornullen mit dem geiste des vorstandes / vnde he wert vthdāden de wort der wyßheit / gelick alse eyn regen / vnde yn synem gebede wert he Godt erkennen etc.

Desse angetekeden sprōke hebbe ick kōrtliken vth der rechtē biblischen schrift getagen / vnde dencke darmede genoch tho hebbende / dat eynem gelōuigen minschen ane nodt syn / vñme syner seelen salicheit willen yemande anders an thoropen / thobidden / ōffte tho erkōken / wēñ Godt allene / welken vns de schrift an alle ōrden wyset.

Yffet ōuerst nicht eyne jammerlike plage / dat de gelerden so blindt synt / vnde seggen / de lere Christi sy eyne nye lere / vñ seggē / Hieronimus / Gregorius / vñ andere lerer / hebben vns de hilligen an thoropen gelert / vñ de Letanye yngesettet. Ick late ydt also syn dat me ydt rede / vnde segge dar tho / yffte se ydt hedden gedan / vnde also gelert / scholde ōuerst ick ene daromme mer gelōuen / wenn Gade dem Vader vñ Christo mit synen Aposteln : De werck der hilligen seggen / de hilligen lerer hebben den hilligen geist so wol gehefft alse de Apostelen / dat vorfichte ick nicht / dat se



dat se vth dem hilligen geyste gelet hebben/  
vnde ock gestoruen/wenn se by dem worde Ga  
des synt gebluen / wo ouerst nicht / so ys ere  
lere tho wedderropen / vnde nicht an thone  
men/ wo S. Augustinus secht/ dat he spricht.  
Alle wat he hebbe gescreuen/ dat sict mit dem  
worde Gades nicht vorgeliket / dat wil he  
wedder ropen hebben / darumme/ schollen wy  
don alse S. Augustinus/vnde bliuen by dem  
waren worde Gades/vnde by der lere Christi.

### Werckhilligen laten sict nicht vnderwysen.

Ick wolde gerne van allen werckhilligen  
horen / dewyle Godt de warheit ys süluen/  
vnde ock de Here Christus/ dat se my de orsa  
ke vnderrichten/worumme dat ick Gade dem  
almachtigen vnsem schepper vnde hemmel  
schen Vader/vnde ock Christo vnsem vorlöser/  
der wörde/ darynne my Godt de Almechtige  
hülpe/trost/gnade/barmherticheit/ vnde vor  
geuinge der sünde thosecht/vnde dat wy Chris  
to schollen horcken / nicht gelouen. So wy  
weten dat alle gude gauen van bauen heraff  
kamen/vnde weme gebreket wyfheit/de bidde  
Gade/ deme vorsecht he ydt nicht/vnde giff  
eme. Wol ouerst biddet/de bidde yn dem ge  
louen/wol ouerst nicht gelouet / de gedencke/  
dat em nicht van Gade gegeuen wert / dyth  
spricht S. Jacob etc. So my vns Godt de  
Vader

Vader hethet Christum hören / vnde Christus  
leret vns / dat wy den Vader schollen yn dem  
namen Christi anropen / so he secht / wat wy  
den Vader yn synem namen bidde wil he vns  
geuen / so moethe wy yo nemande anders  
anropen. Dar tho leret vns Christus vnmme  
dat Vaderlandt / vnmme dat wy Gade hilligen /  
vnmme dat wy synen willen don / vnde dat he  
vns vnse schult vorgeue / vnde dat he vns dat  
dagelike brodt geue / vnde dat he vns nicht yn  
beföringe vore / Dyth bidde wy alle dage /  
noch willen de werckhilligen nicht yn ghan  
tho der rechte dor.

Dar tho ropet vns Christus süluest tho  
em / ynn deme / dat wy mede beladen vnde bes  
moeyet synt / dat ys ynn allen gebreken / de  
vns an vallen / vnde sprickt / he wil vns vor  
quicken. wo mochte eynem Christen tröstliker  
wort tho gesecht werden van dem almechtigen  
Gade / yn dem / wy dar bauen genoch gesecht  
hebben / Nu leret vns de hillige geist dorch de  
Apostel / dat Christus vnse vorspreker / vorsös  
ner / vnde myddeler sy / vnde dat yn nes  
nem anderen heyl sy / vnde dat nen ander  
name deme minschen sy gegeuen / darynne wy  
schollen salich werden / wenn yn dem namen  
Ihesu de gecrüziget ys / vnde dat Christus  
vnse myddeler ys / vnde leuet yümmer vns  
tho vortreden / ys tho der rechten des Vaders /  
bidde vor vns.

De wyle wy ouerst nu vth bauen gescreuen  
Gades worde vns dorch nemant mit vnsem  
gelouen /

gelouen bidden vnde anropen laten van Gode  
vnde Christo affwysen / so leret ydt vns Godt  
de Vader / vnde Christus süluest / daromme  
schelden vns de vngelouigen nicht billicke / de  
wy werckhilligen nennen etc. Tho dem so  
leret ydt vns de hillige geyst dorch de Apostel  
Christum anropen.



Bevluth

# Besluth deses Bō- kescken.

Wol an Godt gelouet / Godt den Vader  
dorch Christum biddet / vnde Christum vor  
synen vorsoner anropet / Vor den settet Chris  
tus syn Crütze / vnde vorsonet en erstmal mit  
Gade dem Vader / vnde driff van em den dā  
uel / nympt van eme de sūde / behōdet en van  
dem ewigen dode vnde hellen / vnde schencket  
em alle / wat he yn syner minschheit hefft an  
dem Crütze vordent / vor alle eme daromme  
gelouen / vnde bidden Christum van herten.

Wol eme suerst nicht gelouet / vnde wil sich  
sūnest mit wercken / edder der vorstoruen hillis  
gen vorbede / laten helpen / de ys vnmie synes  
vngelouen willen / van Gade dem Vader vnde  
dem Sōne / gang vnde gar vorlaten.  
Daromme scholle wy Gade vortruwen / gelō  
uen / vñ by em allene sōkē bidden / gnade / hülpe  
vñ vorgevinge aller sūde / dorch Ihesum  
Christum vnser heren / Welkerem sy  
loffere / danct vnde prys / van  
nu an wente yn ewicheit.  
A M E N.



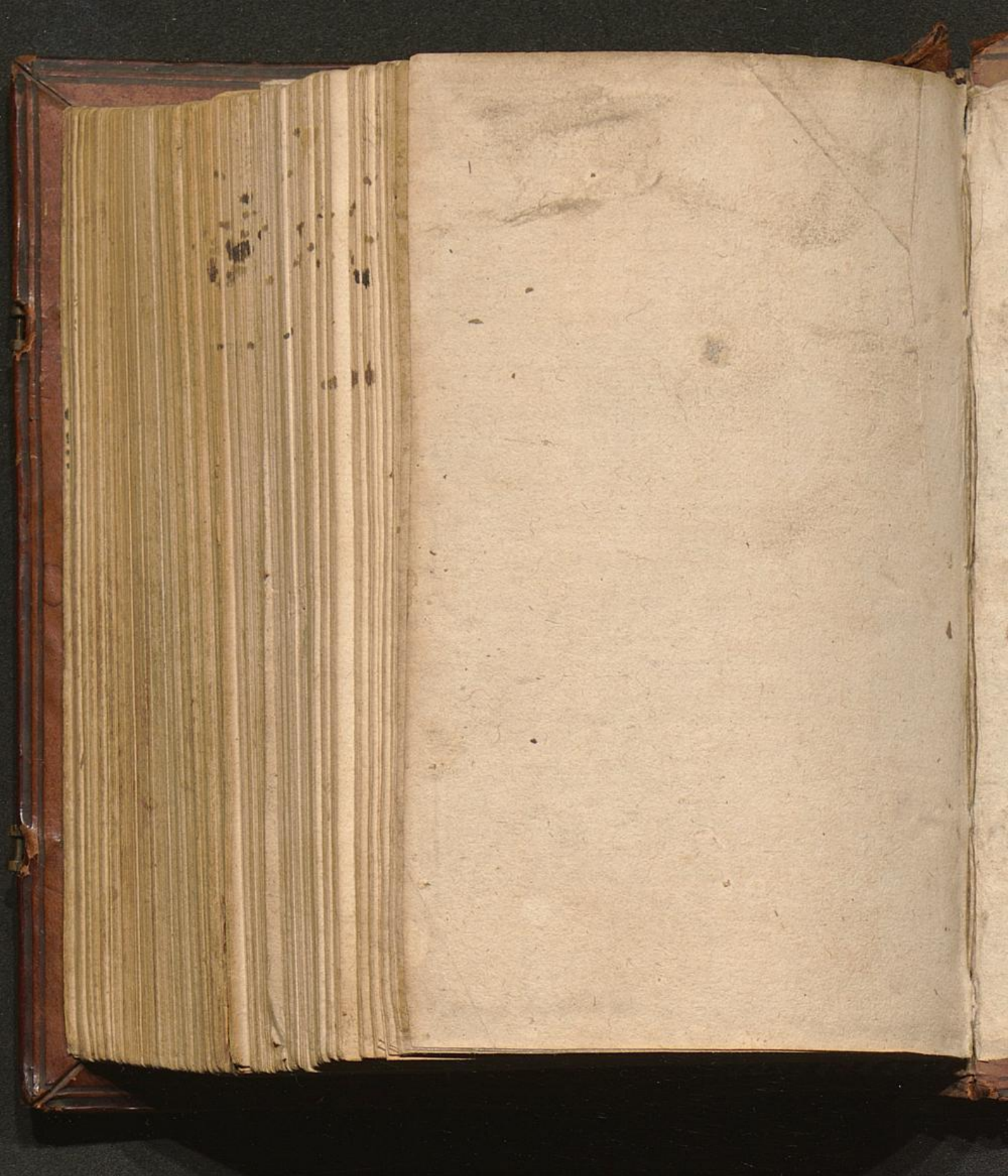
Alle spijse toegeneue gott maket reyn  
Se ons vordent se paultest allen  
Dat he dat ons losse ghesestmer  
Vnt hangen om der duuels ket

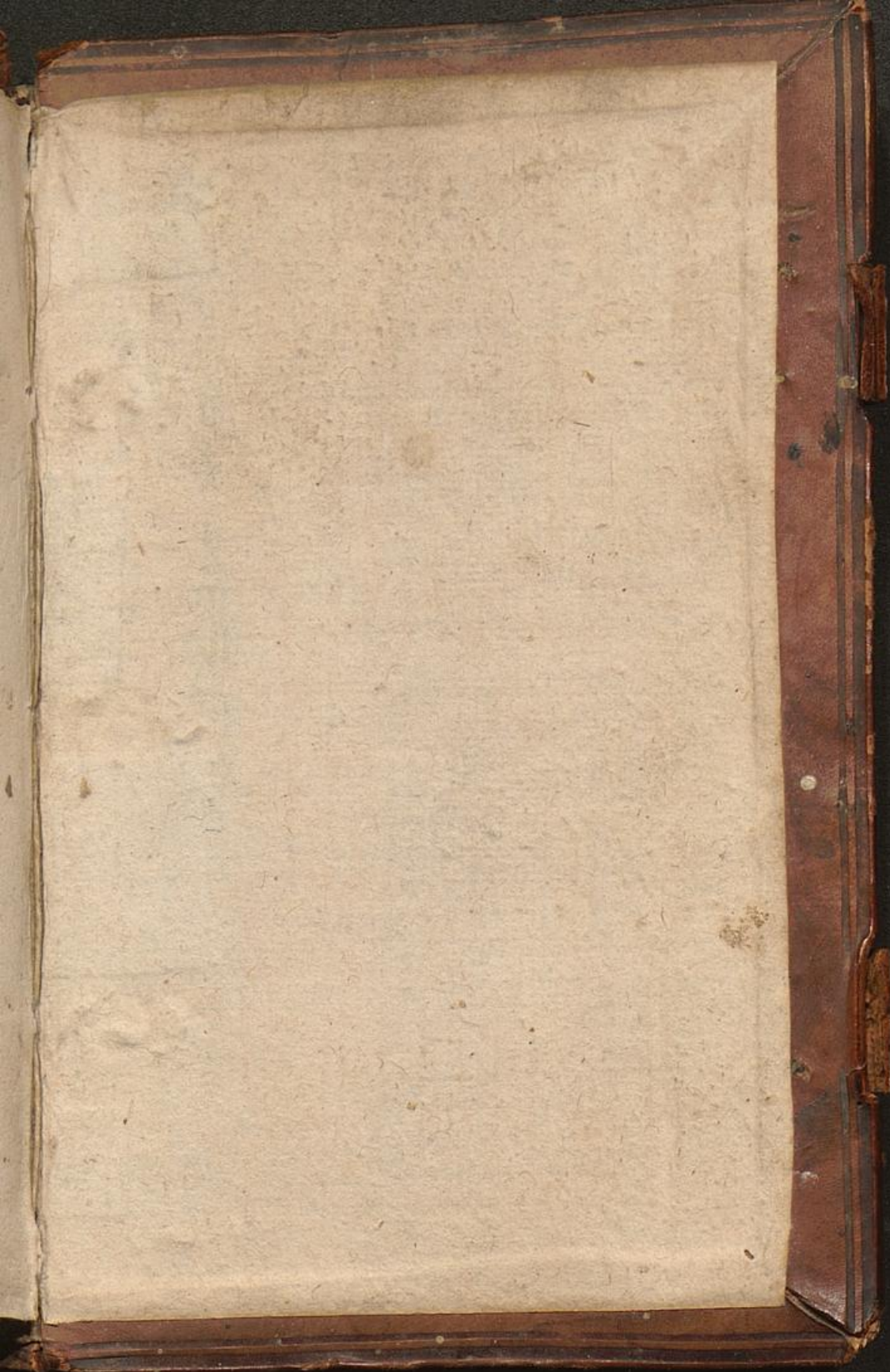
















Th  
5950